

Upgrades für VMware View

View 5.1

View Manager 5.1

View Composer 3.0

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-000733-00

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2009–2012 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch Urheberrechtsgesetze, internationale Verträge und mindestens eines der unter <http://www.vmware.com/go/patents-de> aufgeführten Patente geschützt.

VMware ist eine eingetragene Marke oder Marke der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Upgrades für VMware View	5
1 Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten	7
2 Überblick über Upgrades für VMware View	9
3 Systemanforderungen für Upgrades	11
View Connection Server-Anforderungen	11
Hardwareanforderungen für den View-Verbindungsserver	11
Unterstützte Betriebssysteme für den View-Verbindungsserver	12
Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver	12
Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für den View-Verbindungsserver	13
View Composer-Anforderungen	14
Unterstützte Betriebssysteme für View Composer	14
Hardwareanforderungen für eigenständige View Composer-Versionen	14
Datenbankanforderungen für View Composer	15
Upgrade-Anforderungen für View Composer	16
View Transfer Server-Anforderungen	16
Installations- und Upgrade-Anforderungen für den View-Übertragungsserver	16
Unterstützte Betriebssysteme für den View-Übertragungsserver	17
View Administrator-Anforderungen	17
Unterstützte Betriebssysteme für Windows-basierten View Client und View Client mit lokalem Modus	18
Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus	18
Clientbrowseranforderungen für View Portal	20
Unterstützte Betriebssysteme für View Agent	20
4 Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade	23
Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade	23
Vorbereiten eines Upgrades oder einer Neuinstallation eines Sicherheitsservers	24
Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für eine Aufrüstung	25
5 Upgrade für VMware View Server-Komponenten	29
Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe	29
Akzeptieren des Fingerabdrucks eines SSL-Standardzertifikats	32
Upgrade auf View-Verbindungsserver 5.1 auf einer anderen Maschine	33
Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungservers auf einen Snapshot	34
Upgrade für View-Sicherheitsserver	35
Upgrade für View Composer	36
Manuelles Aufrüsten der View Composer-Datenbank	37

- Migrieren von View Composer auf einen anderen Computer 40
- Upgrade für vCenter Server 46
- Upgrade vom View-Übertragungsserver 47
 - Upgrade von View-Übertragungsserver 5.1 auf einer anderen Maschine 48
- 6** Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen 51
- 7** Upgrade von VMware View-Desktops und -Clients 53
 - Upgrade von View Agent 53
 - Upgrade von View Composer-Desktop-Pools 55
 - Upgrade von View Clients 56
 - Upgrade von View Local Mode-Clients 57
- 8** Anwenden von VMware View-Patches 61
 - Anwenden eines Patches für View Connection Server 61
 - Anwenden eines Patches für View Composer 62
 - Anwenden eines Patches für View Agent 63
 - Anwenden eines Patches für View Client 64
- 9** Separates Upgrade für vSphere-Komponenten in einer VMware View-Umgebung 67
- Index 69

Upgrades für VMware View

Das Handbuch *Upgrades für VMware View* enthält Anweisungen zum Durchführen von Upgrades von VMware® View™ 4.6.x oder 5.0.x auf View 5.1. Sie können dieses Dokument auch für Upgrades auf View 5.1-Wartungs- und Patch-Versionen verwenden.

Falls Sie auch Ihre Version von vSphere aktualisieren, erfahren Sie in diesem Handbuch, welche Schritte dieses Upgrades Sie in verschiedenen Phasen des VMware View-Upgrades vornehmen müssen.

Weitere Informationen zu VMware View 5.1-Patchversionen finden Sie unter [Kapitel 8, „Anwenden von VMware View-Patches“](#), auf Seite 61.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an alle Personen, die eine Aktualisierung auf View 5.1 vornehmen müssen. Dieses Dokument wurde für erfahrene Microsoft Windows- bzw. Linux-Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen und Rechenzentrumsoperationen vertraut sind.

Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten

1

Da große Unternehmen Upgrades häufig in mehreren Phasen durchführen müssen, sind VMware View-Komponenten sowohl aufwärts- als auch abwärtskompatibel, zumindest während der Aufrüstungsphase.

Die Kompatibilität des View-Verbindungsservers mit View Agents beschränkt sich auf die Interoperabilität während einer View-Verbindungsserver-Aufrüstung. Sie müssen View Agents schnellstmöglich aufrüsten, sodass deren Version mit der View-Verbindungsserver-Version übereinstimmen, die für deren Verwaltung verwendet wird.

In den folgenden Tabellen werden die Komponenten von VMware View aufgelistet und es wird angezeigt, ob diese Komponenten mit Komponenten kompatibel sind, deren Version unterschiedlich ist. Informationen zur Kompatibilität mit VMware Infrastructure und vSphere finden Sie unter „[Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für den View-Verbindungsserver](#)“, auf Seite 13.

Tabelle 1-1. Kompatibilitätstabelle für Komponenten von VMware View 5.1 und 5.0.x

	Verbindungs- server 5.0.x	Sicherheits- server 5.0.x (PCoIP und RDP)	View Composer 2.7	View Agent 5.0.x	View Client (Windows) 5.0.x	View- Übertra- gungs- server 5.0.x	View Client with Local Mode 5.0.x
Verbindungs- server 5.1	Nur wäh- rend Upgra- de	Nur wenn vor Upgrade kom- biniert	Nein	Nur während Upgrade	Ja	Nein	Ja
Sicherheits- server 5.1 (PCoIP und RDP)	Nein	-	Nein	Nur während Upgrade	Ja	Nein	Ja
View Com- poser 3.0	Nur wäh- rend Upgra- de	Nur während Upgrade	-	Nur während Upgrade	-	-	-
View Agent 5.1	Nein	Nein	Nein	-	Nur wäh- rend Upgra- de	Ja	Ja
View Client (Windows) 5.1	Nur 5.0.1- Verbin- dungs- server	Ja	Ja	Ja	-	Ja	-
View-Über- tragungs- server 5.1	Nein	-	-	Ja	-	-	Ja
View Client with Local Mode 5.1	Nur 5.0.1- Verbin- dungs- server	Ja	Ja	Ja	-	Ja	-

Obwohl View Client 5.1 mit dem View-Verbindungsserver 5.0.0 zusammenarbeitet, stehen die erweiterten Sicherheitsfunktionen und die Zertifikatsprüfung von View 5.1 nur bei View-Verbindungsserver 5.0.1 und 5.1 zur Verfügung.

Tabelle 1-2. Kompatibilitätstabelle für Komponenten von VMware View 5.1 und 4.6.x

	Verbindungs- server 4.6.x	Sicherheits- server 4.6.x (PCoIP und RDP)	View Composer 2.6	View Agent 4.6.x	View Client (Windows) 4.6.x	View- Übertra- gungs- server 4.6.x	View Client with Local Mode 4.6.x
Verbindungs- server 5.1	Nur wäh- rend Upgra- de	Nur wenn vor Upgrade kom- biniert	Nein	Nur während Upgrade	Nur 5.0.1 Client	Nein	Nur 5.0.1 Cli- ent
Sicherheits- server 5.1 (PCoIP und RDP)	Nein	–	Nein	Nur während Upgrade	Nur 5.0.1 Client	Nein	Nur 5.0.1 Cli- ent
View Com- poser 3.0	Nur wäh- rend Upgra- de	Nur während Upgrade	–	Nur während Upgrade	–	–	–
View Agent 5.1	Nein	Nein	Nein	–	Nur wäh- rend Upgra- de	Ja	Ja
View Client (Windows) 5.1	Nur 4.6.1- Verbin- dungs- server	Nur 4.6.1-Si- cherheitsserver	Ja	Ja	–	Ja	–
View-Über- tragungs- server 5.1	Nein	–	–	Ja	–	–	Ja
View Client with Local Mode 5.1	Nur 4.6.1- Verbin- dungs- server	Nur 4.6.1-Ver- bindungs- server	Ja	Ja	–	Ja	–



VORSICHT Während einer Aufrüstung auf View 5.1 ermöglicht View keine Bereitstellungs- und Wartungsoperationen für View Composer, Local Mode-Operationen oder View-Übertragungsserver-Veröffentlichungen. Vorgänge wie die Bereitstellung und Neuerstellung von Linked-Clone-Desktops, das Ein- oder Auschecken von Desktops und das Veröffentlichen von View Composer-Basis-Images sind in der Übergangsphase, in der alle View Server-Instanzen weiterhin die frühere Version verwenden, nicht möglich. Sie können diese Vorgänge nur dann erfolgreich ausführen, wenn alle Instanzen des View-Verbindungsservers, von View Composer und des View-Übertragungsservers auf die Version View 5.1 aufgerüstet wurden.

Weitere Informationen dazu, welche Versionen von VMware View mit welchen Versionen von vCenter Server und ESX/ESXi kompatibel sind, erhalten Sie in der VMware-Produktinteroperabilitätsmatrix unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

Überblick über Upgrades für VMware View

2

Zur unternehmensweiten Aufrüstung von VMware View gehören mehrere Aufgaben auf höherer Ebene. Die Aufrüstung ist ein mehrstufiger Prozess, bei dem Vorgänge in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden müssen.

Während einer Aufrüstung auf View 5.1 ermöglicht View keine Bereitstellungs- und Wartungsoperationen für View Composer, Local Mode-Operationen oder View-Übertragungsserver-Veröffentlichungen. Vorgänge wie die Bereitstellung und Neuerstellung von Linked-Clone-Desktops, das Ein- oder Auschecken von Desktops und das Veröffentlichen von View Composer-Basis-Images sind in der Übergangsphase, in der alle View Server-Instanzen weiterhin die frühere Version verwenden, nicht möglich. Sie können diese Vorgänge nur dann erfolgreich ausführen, wenn alle Instanzen des View-Verbindungsservers, von View Composer und des View-Übertragungsservers auf die Version View 5.1 aufrüstet wurden.

Der Upgrade-Prozess muss in einer bestimmten Reihenfolge abgeschlossen werden. Auch innerhalb der einzelnen Schritte muss die Reihenfolge berücksichtigt werden.

HINWEIS Dieser Überblick bezieht sich auf Upgrades für Haupt- und Nebenversionen sowie Wartungsversionen. Weitere Informationen über Patches finden Sie unter [Kapitel 8, „Anwenden von VMware View-Patches“](#), auf Seite 61.

Wie viele der folgenden Aufgaben durchzuführen sind, hängt von den VMware View-Komponenten ab, die Sie in Ihrer Bereitstellung einsetzen.

- 1 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen oder virtuellen Maschinen, auf denen View-Verbindungsserver-Instanzen gehostet werden, und zeichnen Sie verschiedene Konfigurations- und Systemeinstellungen auf. Siehe [„Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade“](#), auf Seite 23.
- 2 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen oder virtuellen Maschinen, auf denen View Composer und vCenter Server gehostet werden, und halten Sie bestimmte geplante Aufgaben vorübergehend an. Siehe [„Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für eine Aufrüstung“](#), auf Seite 25.

Weitere Informationen dazu, welche Versionen von VMware View mit welchen Versionen von vCenter Server und ESX/ESXi kompatibel sind, erhalten Sie in der VMware-Produktinteroperabilitätsmatrix unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

- 3 Falls Sie View 5.1-Sicherheitsserver verwenden, führen Sie die Aufgaben aus, die hier beschrieben sind: [„Vorbereiten eines Upgrades oder einer Neuinstallation eines Sicherheitsservers“](#), auf Seite 24.

- 4 Aktualisieren Sie View-Verbindungsserver auf dem vorhandenen Host, oder migrieren Sie auf eine neue Maschine. Siehe „[Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)“, auf Seite 29.

WICHTIG Nach dem Upgrade einer View-Verbindungsserver-Instanz auf View 5.1 kann für diese Instanz kein Downgrade auf eine frühere Version durchgeführt werden. Nach dem Upgrade aller View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe ist es nicht möglich, eine weitere Instanz mit einer älteren View-Version hinzuzufügen.

- 5 Wenn Sie View Sicherheitsserver verwenden, aktualisieren Sie auf Version 5.1. Weitere Informationen finden Sie unter „[Upgrade für View-Sicherheitsserver](#)“, auf Seite 35.
- 6 Aktualisieren Sie View Composer auf einem bestehenden Windows Server 2008-Host oder, falls Sie View Composer 2.6 auf Windows Server 2003 ausführen, migrieren Sie auf eine neue Maschine. Siehe „[Upgrade für View Composer](#)“, auf Seite 36.
- 7 Wenn Sie gleichzeitig auch vSphere-Komponenten aktualisieren, führen Sie ein Upgrade von vCenter Server durch. Siehe „[Upgrade für vCenter Server](#)“, auf Seite 46.
- 8 Für die Komponente View Client with Local Mode führen Sie ein Upgrade aus oder installieren und konfigurieren eine oder mehrere View-Übertragungsserver-Instanzen. Siehe dazu das Dokument *Installation von VMware View 5.1*. Informationen zu Upgrades unter „[Upgrade vom View-Übertragungsserver](#)“, auf Seite 47.

Dieser Server überträgt Daten, die von Endbenutzern zum Ausgliedern und zur lokalen Ausführung von View-Desktops auf ihren Clientsystemen benötigen.
- 9 Falls Sie auch vSphere aktualisieren, führen Sie ein Upgrade für die ESXi-Hosts und die virtuellen Maschinen durch. Siehe [Kapitel 6, „Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 51.
- 10 Aktualisieren Sie die VMware View-Software, die auf den physischen oder virtuellen Maschinen ausgeführt wird, welche als Desktop-Quellen, als vollständig geklonte Desktops in einem Pool und als einzelne Desktops in einem manuellen Pool verwendet werden. Siehe „[Upgrade von View Agent](#)“, auf Seite 53.
- 11 Verwenden Sie die neu aktualisierten virtuellen Desktop-Quellen zum Erstellen aktualisierter Pools von View-Desktops. Siehe „[Upgrade von View Composer-Desktop-Pools](#)“, auf Seite 55.
- 12 Aktualisieren Sie die VMware View-Software, die auf den Clientgeräten der Endbenutzer ausgeführt wird. Siehe „[Upgrade von View Clients](#)“, auf Seite 56 und „[Upgrade von View Local Mode-Clients](#)“, auf Seite 57.

Da bestimmte Befehle mehrere Stadien gleichzeitig aktualisieren können, empfiehlt VMware, sich mit den unumkehrbaren Änderungen der einzelnen Stadien gründlich vertraut zu machen, bevor Sie Ihre Produktionsumgebungen aktualisieren.

Systemanforderungen für Upgrades

Hosts und virtuelle Maschinen in einer VMware View-Bereitstellung müssen spezifische Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „View Connection Server-Anforderungen“, auf Seite 11
- „View Composer-Anforderungen“, auf Seite 14
- „View Transfer Server-Anforderungen“, auf Seite 16
- „View Administrator-Anforderungen“, auf Seite 17
- „Unterstützte Betriebssysteme für Windows-basierten View Client und View Client mit lokalem Modus“, auf Seite 18
- „Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus“, auf Seite 18
- „Clientbrowseranforderungen für View Portal“, auf Seite 20
- „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“, auf Seite 20

View Connection Server-Anforderungen

View Connection Server fungiert als Broker für Clientverbindungen, indem eingehende Anforderungen von Benutzern authentifiziert und an den entsprechenden View-Desktop weitergeleitet werden. Für View Connection Server gelten bestimmte Anforderungen in Bezug auf Hardware, Betriebssystem, Installation und unterstützende Software.

Hardwareanforderungen für den View-Verbindungsserver

Sie müssen alle View-Verbindungsserver-Installationstypen, einschließlich Standard-, Replikat- und Sicherheitsserverinstallationen auf einer dedizierten physischen oder virtuellen Maschine installieren, die bestimmte Hardwareanforderungen erfüllt.

Tabelle 3-1. View-Verbindungsserver – Hardwareanforderungen

Hardwarekomponente	Erforderlich	Empfohlen
Prozessor	Pentium IV 2,0-GHz-Prozessor oder höher	4 CPUs
Netzwerk	Mindestens eine Netzwerkkarte mit 10/100 Mbit/s	Netzwerkkarten mit 1 Gbit/s
Arbeitsspeicher Windows Server 2008 64-Bit	4 GB RAM oder mehr	Mindestens 10 GB RAM für Bereitstellungen ab 50 View-Desktops

Diese Anforderungen gelten auch für Replikat- und Sicherheitsserver-Instanzen vom View-Verbindungsserver, die Sie zum Erzielen hoher Verfügbarkeit oder für den externen Zugriff installieren.

WICHTIG Der physische Computer bzw. die virtuelle Maschine, die den View-Verbindungsserver hostet, muss eine statische IP-Adresse verwenden.

Unterstützte Betriebssysteme für den View-Verbindungsserver

Sie müssen den View-Verbindungsserver auf einem Windows Server 2008 R2-Betriebssystem installieren.

Die folgenden Betriebssysteme unterstützen alle Installationstypen des View-Verbindungservers, einschließlich Standardserver-, Replikatserver- und Sicherheitsserverinstallationen.

Tabelle 3-2. Betriebssystemunterstützung für den View-Verbindungsserver

Betriebssystem	Version	Edition
Windows Server 2008 R2	64-Bit	Standard Enterprise
Windows Server 2008 R2 SP1	64-Bit	Standard Enterprise

Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver

Für das View-Verbindungsserver-Upgrade gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

- Für View-Verbindungsserver ist ein gültiger Lizenzschlüssel für View 5.1 erforderlich.
- Das Domänenbenutzerkonto, das Sie zur Installation der neuen Version vom View-Verbindungsserver verwenden, muss auf dem View-Verbindungsserver-Host über Administratorrechte verfügen. Der View-Verbindungsserver-Administrator erfordert Administratoranmeldeinformationen für vCenter Server.
- Wenn Sie unter View-Verbindungsserver Version 5.0 und neueren Versionen das Installationsprogramm ausführen, autorisieren Sie ein View-Administratorkonto. Das Konto kann auch das der lokalen Administratorengruppe, das eines Domänenbenutzers oder ein Gruppenkonto sein. View weist nur diesem Konto vollständige View-Administratorenberechtigungen zu, einschließlich der Berechtigung zum Installieren von replizierten View-Verbindungsserver-Instanzen. Wenn Sie einen Domänenbenutzer oder eine Gruppe angeben, müssen Sie das Konto in Active Directory erstellen, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen.
- Wenn Sie unter View 5.1 den View-Verbindungsserver sichern, wird die View LDAP-Konfiguration als verschlüsselte LDIF-Daten exportiert. Um die verschlüsselte Sicherungs-View-Konfiguration wiederherzustellen, müssen Sie das Kennwort für die Wiederherstellung der Daten vorlegen. Das Kennwort muss zwischen 1 und 128 Zeichen enthalten.

Sicherheitsbezogene Anforderungen

- Für View-Verbindungsserver ist ein SSL-Zertifikat erforderlich, das von einer Zertifikatsautorität (CA) ausgestellt wurde und von Ihren Clients validiert werden kann. Zur Erhöhung der Sicherheit von VMware View-Bereitstellungen rät VMware davon ab, die Authentifizierung und das Brokering für View-Clients über eine nicht gesicherte HTTP-Verbindung auszuführen. Bisher konnte das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat verwendet werden, das erstellt wird, wenn kein von der CA signiertes Zertifikat vorhanden war. Bei View 5.1 müssen Sie nunmehr das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat so bald wie möglich ersetzen. Selbstsignierte Zertifikate werden in View Administrator als ungültig angezeigt.

Ebenso erwarten aktualisierte View-Clients nun zur Erhöhung der Sicherheit, dass Informationen zum Zertifikat des Servers als Teil des XML-Handshakes zwischen Client und Server kommuniziert werden. Oft vertrauen aktualisierte Clients den selbstsignierten Zertifikaten nicht. Alle Informationen zu den Sicherheitszertifikat-Anforderungen finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Handbuch *Installation von VMware View*.

HINWEIS Falls Ihre ursprünglichen View Server-Instanzen bereits über von einer CA signierte SSL-Zertifikate verfügen, importiert View während der Aktualisierung Ihr vorhandenes von der CA signiertes Zertifikat in den Windows Server-Zertifikatsspeicher.

- Zertifikate für vCenter Server, View Composer und View Server-Instanzen müssen „Certificate Revocation Lists“ (CRLs) enthalten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Konfiguration der Zertifikats-Sperrprüfung in Serverzertifikaten“ im Handbuch *Installation von VMware View*.
- Wenn Sie beabsichtigen, einen Sicherheitsserver mit dieser View-Verbindungsserver-Instanz zu koppeln, sollten Sie sicher stellen, dass Windows Firewall with Advanced Security in den aktiven Profilen auf **[On (Ein)]** steht. Es wird empfohlen, diese Einstellung für alle Profile auf **[On (Ein)]** zu stellen. Standardmäßig gelten für Verbindungen zwischen dem Sicherheitsserver und dem View-Verbindungsserver IPsec-Regeln. Zudem ist für diese Verbindungen erforderlich, dass Windows Firewall with Advanced Security aktiviert ist.
- Falls in Ihrer Netzwerktopologie eine Firewall zwischen einem Sicherheitsserver und einer View-Verbindungsserver-Instanz steht, müssen Sie die Firewall so konfigurieren, dass sie IPsec unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*.

Wenn Sie View-Verbindungsserver-Instanzen auf weiteren physischen bzw. virtuellen Maschinen neu installieren möchten, finden Sie eine vollständige Liste der entsprechenden Installationsanforderungen im Dokument *Installation von VMware View*.

Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für den View-Verbindungsserver

Der View-Verbindungsserver erfordert bestimmte Versionen der VMware-Virtualisierungssoftware.

- Wenn Sie vSphere verwenden, müssen Sie eine der folgenden unterstützten Versionen verwenden:
 - vSphere 4.0 Update 4 oder höher
 - vSphere 4.1 Update 2 oder höher
 - vSphere 5.0 Update 1 oder höher
- Sowohl ESX- als auch ESXi-Hosts werden unterstützt.

Weitere Informationen dazu, welche Versionen von VMware View mit welchen Versionen von vCenter Server und ESX/ESXi kompatibel sind, erhalten Sie in der VMware-Produktinteroperabilitätsmatrix unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

View Composer-Anforderungen

View Manager verwendet View Composer, um mehrere Linked-Clone-Desktops aus einem einzigen zentralen Basis-Image bereitzustellen. Für View Composer gelten bestimmte Installations- und Speicheranforderungen.

Unterstützte Betriebssysteme für View Composer

View Composer unterstützt 64-Bit-Betriebssysteme mit spezifischen Anforderungen und Einschränkungen. Sie können View Composer auf demselben physischen Computer bzw. auf derselben virtuellen Maschine installieren, wie vCenter Server, oder auf einem separaten Server.

Tabelle 3-3. Betriebssystemunterstützung für View Composer

Betriebssystem	Version	Edition
Windows Server 2008 R2	64-Bit	Standard Enterprise
Windows Server 2008 R2 SP1	64-Bit	Standard Enterprise

Wenn Sie View Composer auf einer anderen physischen oder virtuellen Maschine als vCenter Server installieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter „[Hardwareanforderungen für eigenständige View Composer-Versionen](#)“, auf Seite 14.

Hardwareanforderungen für eigenständige View Composer-Versionen

Bei View 5.1 und späteren Versionen muss View Composer nicht länger auf der gleichen physischen oder virtuellen Maschine wie der vCenter Server installiert werden. Wenn Sie View Composer auf einem separaten Server installieren, müssen Sie eine dedizierte physische oder virtuelle Maschine verwenden, die bestimmten Hardwareanforderungen entspricht.

Eine eigenständige View Composer-Installation funktioniert mit vCenter Server, das auf einem Windows Server-Computer installiert ist, und mit der Linux-basierten vCenter Server Appliance. VMware empfiehlt eine 1:1-Zuordnung zwischen jedem View Composer-Dienst und jeder vCenter Server-Instanz.

Tabelle 3-4. View Composer-Hardwareanforderungen

Hardwarekomponente	Erforderlich	Empfohlen
Prozessor	1,4 GHz 64-Bit-Prozessor oder schneller und 2 CPUs Intel Itanium 2-Prozessor für Itanium-basierte Systeme	2 GHz oder schneller und 4 CPUs
Netzwerk	Mindestens eine Netzwerkkarte mit 10/100 Mbit/s	Netzwerkkarten mit 1 Gbit/s
Arbeitsspeicher	4 GB RAM oder mehr	8 GB RAM oder mehr für Bereitstellungen ab 50 View-Desktops
Festplattenspeicher	40 GB	60 GB

WICHTIG Der physische Computer bzw. die virtuelle Maschine, die View Composer hostet, muss eine statische IP-Adresse verwenden.

Datenbankanforderungen für View Composer

Für View Composer ist eine SQL-Datenbank zum Speichern von Daten erforderlich. Die View Composer-Datenbank muss sich auf dem View Composer-Serverhost befinden oder für diesen verfügbar sein.

Wenn bereits ein Datenbankserver für vCenter Server vorhanden ist, kann View Composer diesen vorhandenen Datenbankserver nutzen, wenn es sich um eine in [Tabelle 3-5](#) aufgeführte Version handelt. View Composer kann zum Beispiel die im Lieferumfang von vCenter Server enthaltene Microsoft SQL Server 2005- oder -2008 Express-Instanz verwenden. Wenn noch kein Datenbankserver vorhanden ist, müssen Sie einen solchen installieren.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.

WICHTIG Wenn Sie die View Composer-Datenbank auf derselben SQL Server-Instanz erstellen wie für vCenter Server, achten Sie darauf, die vCenter Server-Datenbank nicht zu überschreiben.

[Tabelle 3-5](#) listet die unterstützten Datenbankserver und -versionen auf. Eine vollständige Liste der von vCenter Server unterstützten Datenbankversionen finden Sie in den *VMware vSphere-Kompatibilitätstabellen* auf der Website mit der VMware vSphere-Dokumentation.

Tabelle 3-5. Unterstützte Datenbankserver für View Composer

Datenbank	vCenter Server 5.0 U1 und höher	vCenter Server 4.1 U2 und höher	vCenter Server 4.0 U4 und höher
Microsoft SQL Server 2005 (SP4), Standard, Enterprise und Datacenter (32- und 64-Bit)	Ja	Ja	Ja
Microsoft SQL Server 2008 Express (R2) (64-Bit)	Ja	Nein	Nein
Microsoft SQL Server 2008 (SP2), Standard, Enterprise und Datacenter (32- und 64-Bit)	Ja	Ja	Ja
Microsoft SQL Server 2008 (R2), Standard und Enterprise (32- und 64-Bit)	Ja	Ja	Ja
Oracle 10g Release 2, Standard, Standard ONE und Enterprise [10.2.0.4] (32- und 64-Bit)	Ja	Ja	Ja
Oracle 11g Release 2, Standard, Standard ONE und Enterprise [11.2.0.1] mit Patch 5 (32- und 64-Bit)	Ja	Ja	Ja

HINWEIS Wenn Sie eine Oracle 11g R2-Datenbank verwenden, müssen Sie Oracle 11.2.0.1 Patch 5 installieren. Diese Anforderung gilt sowohl für die 32-Bit- als auch für die 64-Bit-Version.

Upgrade-Anforderungen für View Composer

Für den Vorgang der View Composer-Aktualisierung gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

Zum Ausführen des View Composer-Installationsprogramms müssen Sie ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorberechtigungen für das System verwenden.

Sicherheitsbezogene Anforderungen

- View Composer benötigt ein SSL-Zertifikat, das von einer Zertifikatsautorität (CA) signiert wurde. Sollten Sie beabsichtigen, ein vorhandenes Zertifikat oder das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat nach dem Installieren von View Composer durch ein neues Zertifikat zu ersetzen, müssen Sie das neue Zertifikat importieren und das Dienstprogramm `SviConfig ReplaceCertificate` ausführen, um Ihr neues Zertifikat an den von View Composer verwendeten Port zu binden.

Falls Sie vCenter Server und View Composer auf dem gleichen Windows Server-Computer installieren, können beide Programme das gleiche SSL-Zertifikat verwenden. Sie müssen dann jedoch das Zertifikat für jede Komponente getrennt konfigurieren.

Alle Informationen zu den Sicherheitszertifikat-Anforderungen finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Handbuch *Installation von VMware View*.

- Zertifikate für vCenter Server, View Composer und View Server-Instanzen müssen "Certificate Revocation Lists" (CRLs) enthalten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Konfiguration der Zertifikats-Sperrprüfung in Serverzertifikaten“ im Handbuch *Installation von VMware View*.
- Stellen Sie sicher, dass Anwendungen, die auf dem View Composer-Computer laufen, keine Windows SSL-Bibliotheken verwenden, für die die SSL-Version 2 (SSLv2) erforderlich ist, die durch das Microsoft Secure Channel (Schannel)-Sicherheitspaket bereitgestellt wird. Das Installationsprogramm für View Composer deaktiviert SSLv2 auf dem Microsoft Schannel. Anwendungen wie Tomcat, das Java SSL verwendet, oder Apache, das OpenSSL verwendet, sind von dieser Einschränkung nicht betroffen.
- Um die Sicherheit von View Composer zu erhöhen, deaktivieren Sie die kryptografisch schwachen Verschlüsselungssammlungen auf dem Windows Server-Computer, auf dem der View Composer-Dienst installiert ist. Siehe dazu „Deaktivieren von kryptografisch schwachen Verschlüsselungssammlungen auf View Composer Server“ im Handbuch *Installation von VMware View*.

View Transfer Server-Anforderungen

View Transfer Server ist eine optionale View Manager-Komponente, die das Einchecken, Auschecken und Replizieren von Desktops unterstützt, die im lokalen Modus ausgeführt werden. Für View Transfer Server gelten bestimmte Installations-, Betriebssystem- und Speicheranforderungen.

Installations- und Upgrade-Anforderungen für den View-Übertragungsserver

Sie müssen den View-Übertragungsserver als Windows-Anwendung in einer virtuellen Maschine installieren, die bestimmte Anforderungen erfüllt.

Die virtuelle Maschine, die den View-Übertragungsserver hostet, muss mehrere Anforderungen hinsichtlich der Netzwerkkonnektivität erfüllen:

- Die virtuelle Maschine muss von derselben vCenter Server-Instanz verwaltet werden wie die lokalen Desktops, die sie verwaltet.
- Die virtuelle Maschine muss nicht Teil einer Domäne sein.
- Die virtuelle Maschine muss eine statische IP-Adresse verwenden.

Die View-Übertragungsserver-Software darf nicht auf derselben virtuellen Maschine wie eine andere View Manager-Softwarekomponente vorliegen, den View-Verbindungsserver eingeschlossen.

Sehen Sie davon ab, PCI-Geräte auf einer virtuellen Maschine, die den View-Übertragungsserver hostet, manuell hinzuzufügen oder daraus zu entfernen. Beim Hinzufügen oder Entfernen von PCI-Geräten ist View u. U. nicht in der Lage, während des Betriebs hinzugefügte Geräte zu erkennen, sodass Datenübertragungsvorgänge möglicherweise fehlschlagen.

Sie können zum Erzielen von hoher Verfügbarkeit und Skalierbarkeit mehrere View-Übertragungsserver-Instanzen installieren.

Weitere Informationen über die Speicheranforderungen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*.

Unterstützte Betriebssysteme für den View-Übertragungsserver

Sie müssen den View-Übertragungsserver auf einem unterstützten Betriebssystem mit mindestens der erforderlichen Mindestmenge an Arbeitsspeicher (RAM) installieren.

Tabelle 3-6. Betriebssystemunterstützung für den View-Übertragungsserver

Betriebssystem	Version	Edition	RAM-Mindestgröße
Windows Server 2008 R2	64-Bit	Standard Enterprise	4GB
Windows Server 2008 R2 SP1	64-Bit	Standard Enterprise	4GB

WICHTIG Konfigurieren Sie zwei virtuelle CPUs für virtuelle Maschinen, die den View-Übertragungsserver hosten.

View Administrator-Anforderungen

Administratoren verwenden View Administrator zum Konfigurieren des View-Verbindungsservers, Bereitstellen und Verwalten von Desktops, Steuern der Benutzerauthentifizierung, Initiieren und Untersuchen von Systemereignissen sowie Durchführen von Analysen. Clientsysteme müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um View Administrator auszuführen.

View Administrator ist eine webbasierte Anwendung, die zusammen mit dem View-Verbindungsserver installiert wird. Sie können für den Zugriff auf und die Verwendung von View Administrator die folgenden Webbrowser verwenden:

- Internet Explorer 8
- Internet Explorer 9
- Firefox 6
- Firefox 7

Zur Verwendung von View Administrator mit Ihrem Webbrowser müssen Sie Adobe Flash Player 10 oder höher installieren. Ihr Clientsystem muss Zugriff auf das Internet haben, damit Adobe Flash Player installiert werden kann.

Der Computer, auf dem Sie View Administrator starten, muss den Stamm- und Zwischenzertifikaten des Servers vertrauen, der den View-Verbindungsserver hostet. Die unterstützten Browser enthalten bereits Zertifikate zu allen bekannten Zertifizierungsstellen. Wenn Ihre Zertifikate von einer Zertifizierungsstelle stammen, die nicht bekannt ist, müssen Sie die Anleitungen im Dokument *Installation von VMware View* zum Import von Stamm- und Zwischenzertifikaten befolgen.

Für eine ordnungsgemäße Textanzeige in View Administrator sind Microsoft-spezifische Schriftarten erforderlich. Wenn Ihr Webbrowser auf einem Nicht-Windows-Betriebssystem wie Linux, UNIX oder Mac OS ausgeführt wird, müssen Sie sicherstellen, dass Microsoft-spezifische Schriftarten auf Ihrem Computer installiert sind.

Derzeit werden auf der Microsoft-Website keine Microsoft-Schriftarten bereitgestellt, Sie können die Schriftarten jedoch von unabhängigen Websites herunterladen.

Unterstützte Betriebssysteme für Windows-basierten View Client und View Client mit lokalem Modus

Benutzer führen View Client aus, um eine Verbindung mit ihren View-Desktops herzustellen. Sie müssen View Client oder View Client with Local Mode auf einem unterstützten Betriebssystem ausführen.

Tabelle 3-7 listet die für View Client unterstützten Microsoft Windows-Betriebssysteme auf. Informationen zu von anderen View Clients unterstützten Betriebssystemen, z.B. des View Client für Mac und View Client für iPad, finden Sie in den Dokumenten, die sich auf den bestimmten Client beziehen. Besuchen Sie https://www.vmware.com/support/viewclients/doc/viewclients_pubs.html.

Tabelle 3-7. Betriebssystemunterstützung für View Client für Windows-basierte Clients

Betriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows 7	32-Bit und 64-Bit	Home, Enterprise, Professional und Ultimate	Keine und SP1
Windows XP	32-Bit	Home und Professional	SP3
Windows Vista	32-Bit	Home, Business, Enterprise und Ultimate	SP2

WICHTIG View Client with Local Mode wird nur auf Windows-Systemen und ausschließlich auf physischen Computern unterstützt. Außerdem muss Ihre VMware-Lizenz zur Nutzung dieser Funktion View Client with Local Mode enthalten.

View Client with Local Mode ist die vollständig unterstützte Funktion, die in früheren Versionen eine experimentelle Funktion mit dem Namen View Client with Offline Desktop war.

HINWEIS VMware-Partner bieten Thin Client-Geräte für VMware View-Bereitstellungen an. Die für die einzelnen Thin Client-Geräte verfügbaren Funktionen und Linux-Betriebssysteme werden durch den Hersteller und das Modell sowie die Konfiguration bestimmt, die von einem Unternehmen eingesetzt werden. Informationen zu Herstellern und Modellen für Thin Client-Geräte finden Sie im *Thin Client Compatibility Guide* (Thin Client-Kompatibilitätsleitfaden), der auf der VMware-Website zur Verfügung steht.

Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus

Wenn Sie einen View-Desktop zur Verwendung auf Ihrem lokalen Computer auschecken, muss die Hardware auf dem Clientcomputer sowohl das lokale System als auch die virtuelle Maschine unterstützen, die nun darauf ausgeführt wird.

PC-Hardware

Tabelle 3-8 beschreibt die Hardwareanforderungen für verschiedene View-Desktop-Betriebssysteme.

Tabelle 3-8. Prozessoranforderungen

Clientcomputeranforderung	Beschreibung
PC	x86 64-kompatibel LAHF/SAHF-Unterstützung im Long Mode
Anzahl von CPUs	Multiprozessorsysteme werden unterstützt
CPU-Geschwindigkeit	Für einen lokalen Windows XP-Desktop 1,3 GHz oder schneller; 1,6GHz empfohlen Für einen Windows 7-Desktop 1,3 GHz oder schneller; für Aero-Effekte 2,0 GHz oder schneller
Intel-Prozessoren	Pentium 4-, Pentium M- (mit PAE), Core-, Core 2-, Core i3-, Core i5- und Core i7-Prozessoren Für Windows 7-Aero: Intel-Dual-Core
AMD-Prozessoren	Athlon, Athlon MP, Athlon XP, Athlon 64, Athlon X2, Duron, Opteron, Turion X2, Turion 64, Sempron, Phenom und Phenom II Die AMD-CPU muss im Long Mode über Segmentlimit-Unterstützung verfügen. Für Windows 7-Aero: Althon 4200+ und höher
64-Bit-Betriebssysteme auf View-Desktops	Intel Pentium 4- und Core 2- sowie Core i7-Prozessoren mit EM64T und Intel Virtualization Technology Für die Intel-CPU muss VT-x-Unterstützung im Hostsystem-BIOS aktiviert sein. Die BIOS-Einstellungen, die für die VT-x-Unterstützung aktiviert sein müssen, sind abhängig vom jeweiligen Systemhersteller. Im VMware-Knowledgebase-Artikel http://kb.vmware.com/kb/1003944 finden Sie Informationen darüber, wie Sie bestimmen können, ob die VT-x-Unterstützung aktiviert ist. Die meisten AMD64-Prozessoren (ausgenommen Revision C Opteron-Prozessoren)
Grafikprozessor für Windows 7-Aero	nVidia GeForce 8800GT und höher ATI Radeon HD 2600 und höher

Obwohl es sich bei dem Betriebssystem auf dem Clientcomputer um eine 32-Bit- oder 64-Bit-Version handeln kann, muss die Hardware 64-Bit-kompatibel sein und über aktivierte Intel- oder AMD-Technologie zur Virtualisierungsunterstützung verfügen, um einen View-Desktop unter einem 64-Bit-Betriebssystem ausführen zu können. Wenn diese Anforderungen erfüllt sind, sollten Sie einen View-Desktop unter einem 64-Bit-Betriebssystem auf einem Client mit 32-Bit- oder 64-Bit-Betriebssystem ausführen können.

Festplattenspeicher

Bei Verwendung eines Standard-Setups für das Betriebssystem im View-Desktop entsprechen die tatsächlichen Anforderungen an den Festplattenspeicherplatz etwa den Anforderungen für die Installation und die Ausführung von Betriebssystem und Anwendungen auf einem physischen Computer.

Beispielsweise empfiehlt Microsoft 16 GB Festplattenspeicher für einen Computer, auf dem eine 32-Bit-Version von Windows 7 ausgeführt wird. Wenn Sie eine 16 GB große virtuelle Festplatte für eine virtuelle 32-Bit-Windows 7-Maschine konfigurieren, wird nur der tatsächlich verwendete Speicherplatz heruntergeladen, wenn Sie den lokalen Desktop auschecken. Für einen Desktop, dem 16 GB zugewiesen sind, beträgt die tatsächliche Downloadgröße möglicherweise 7 GB.

Nach dem Download des Desktops kann die Menge des verwendeten Speicherplatzes auf bis zu 16 GB ansteigen, wenn Sie eine Festplatte mit 16 GB konfiguriert haben. Da während der Replikation ein Snapshot erstellt wird, wird zusätzlich eine gleich große Menge an Speicherplatz benötigt. Wenn beispielsweise aktuell 7 GB Speicherplatz für den lokalen Desktop verwendet werden, belegt der Snapshot zusätzliche 7 GB auf dem Clientcomputer.

IDE- und SCSI-Festplattenlaufwerke werden unterstützt.

Arbeitsspeicher

Sie benötigen genügend Arbeitsspeicher zur Ausführung des Hostbetriebssystems auf dem Clientcomputer sowie die erforderliche Arbeitsspeicherkapazität für das Betriebssystem des View-Desktops und Anwendungen auf dem Clientcomputer und dem View-Desktop. VMware empfiehlt für Windows XP und Windows Vista 2 GB oder mehr, für Windows 7 werden 3 GB oder mehr empfohlen. Weitere Informationen zu den Arbeitsspeicheranforderungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gastbetriebssystem sowie in der Anwendungsdokumentation.

Die Arbeitsspeichergröße, die Sie allen virtuellen Maschinen auf einem einzelnen Computer insgesamt zuweisen können, wird allein durch die RAM-Größe auf dem Computer begrenzt. Die maximale Arbeitsspeichergröße für jeden View-Desktop beträgt auf 64-Bit-Computern 32 GB.

Anzeige

Es wird ein 32-Bit-Anzeigeadapter empfohlen. 3D-Benchmarks, z.B. 3DMark '06, werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht gerendert, wenn virtuelle Windows Vista- oder Windows 7-Maschinen auf einigen Grafikhardwareprodukten ausgeführt werden.

View Client with Local Mode unterstützt DirectX9c, welches auf Clientsystemen mit unterstützungsfähigen Grafikprozessoren automatisch aktiviert wird. DirectX9c umfasst verschiedene 3D-Funktionen, so zum Beispiel Google Earth mit aktivierter 3D-Konstruktion, Windows 7 Aero-Effekte und einige 3D-Spiele.

Zur Wiedergabe von Videos mit 720p oder mehr ist ein Multiprozessorsystem erforderlich.

Die CPU- und Grafikprozessoranforderungen zur Unterstützung von Windows 7-Aero sind unter [Tabelle 3-8](#) aufgeführt.

Clientbrowseranforderungen für View Portal

Über ein Clientsystem können Sie einen Browser öffnen und zu einer View-Verbindungsserver-Instanz navigieren. Die angezeigte Webseite heißt View Portal und enthält Links zum Herunterladen der Installationsdatei für View Client.

Zur Verwendung von View Portal müssen Sie über einen der folgenden Webbrowser verfügen:

- Internet Explorer 8
- Internet Explorer 9
- Firefox 6
- Firefox 7
- Safari 5 (auf einem Mac)

Unterstützte Betriebssysteme für View Agent

Die View Agent-Komponente bietet Unterstützung für Sitzungsverwaltung, einmalige Anmeldung (Single Sign-On, SSO) und Geräteumleitung. Sie müssen View Agent auf allen virtuellen Maschinen, physischen Systemen und Terminalservern installieren, die mit View Manager verwaltet werden.

Tabelle 3-9. Betriebssystemunterstützung für View Agent

Gastbetriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows 7	64-Bit und 32-Bit	Enterprise und Professional	Keine und SP1
Windows Vista	32-Bit	Business und Enterprise	SP1 und SP2

Tabelle 3-9. Betriebssystemunterstützung für View Agent (Fortsetzung)

Gastbetriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows XP	32-Bit	Professional	SP3
Windows 2008 R2 Terminal Server	64-Bit	Standard	SP1
Windows 2008 Terminal Server	64-Bit	Standard	SP2

WICHTIG Wenn Sie Windows 7 auf einer virtuellen Maschine verwenden, muss als Host entweder ESX/ESXi 4.0 Update 4 oder eine neuere Version, ESX/ESXi 4.1 Update 2 oder eine neuere Version oder ESXi 5.0 Update 1 oder eine neuere Version eingestellt werden.

Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade

4

Bevor Sie mit dem Upgrade beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt sind, Sie müssen Datenbanken sichern, Snapshots der virtuellen Maschinen erstellen, die Serverkomponenten hosten, und Sie müssen sich die Konfigurationseinstellungen notieren.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade“](#), auf Seite 23
- [„Vorbereiten eines Upgrades oder einer Neuinstallation eines Sicherheitsservers“](#), auf Seite 24
- [„Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für eine Aufrüstung“](#), auf Seite 25

Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade

Bevor Sie View-Verbindungsserver oder eine der vSphere-Komponenten, von denen View-Verbindungsserver abhängt, aufrüsten, müssen Sie mehrere Aufgaben ausführen, damit diese Upgrades erfolgreich sind.

- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der die aktuelle View-Verbindungs-server-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für View 5.1 erfüllt.

Siehe [„View Connection Server-Anforderungen“](#), auf Seite 11.

- Wenn View-Verbindungsserver auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine. Wenn Sie eine replizierte Gruppe an View-Verbindungsserver-Instanzen haben, müssen Sie einen Snapshot von nur einer Instanz erstellen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client. Wenn Sie irgendwann die Instanz auf diesen Snapshot zurücksetzen müssen und andere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie diese Instanzen erst deinstallieren, bevor Sie den Master auf den Snapshot zurücksetzen. Nach dem Zurücksetzen können Sie die replizierten Instanzen erneut installieren und auf die zurückgesetzte Instanz verweisen.

Sie können den Snapshot „Upgrade-Vorbereitungsphase“ nennen.

- Öffnen Sie View Administrator und dokumentieren Sie alle globalen Einstellungen sowie Einstellungen für Desktops und Pools: Abschnitt Pools und Abschnitt Desktops in der Bestandslistenstruktur und Abschnitt Global Settings (Globale Einstellungen) in der Struktur Configuration (Konfiguration).

Erstellen Sie zum Beispiel einen Screenshot der Einstellungen. Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie nur die Einstellungen für eine Instanz dokumentieren.

- Verwenden Sie das Dienstprogramm `vmexport.exe`, um die View LDAP-Datenbank zu sichern.

Entsprechende Anweisungen finden Sie im Verwaltungshandbuch für Ihre aktuelle Version von *VMware View Administration*: Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem View-Verbindungs-
server installiert ist.
- Stellen Sie fest, ob Ihr Unternehmen Batch-Dateien oder Skripte erstellt hat, die für die View-Datenbank
auf der View-Verbindungsserver-Instanz ausgeführt werden. Ist dies der Fall, dokumentieren Sie deren
Namen und Speicherorte.
- Wenn Sie Lastausgleichsmodule für View-Verbindungsserver verwenden, dokumentieren Sie die Konfi-
gurationseinstellungen für diese Programme.

Vorbereiten eines Upgrades oder einer Neuinstallation eines Sicherheitsservers

Bevor Sie ein Upgrade oder eine Neuinstallation einer View 5.1-Sicherheitsserver-Instanz durchführen können, müssen Sie die aktuellen IPsec-Regeln entfernen, die die Kommunikation zwischen dem Sicherheitsserver und der mit ihm kombinierten View-Verbindungsserver-Instanz regeln. Wenn Sie diesen Schritt auslassen, schlägt das Upgrade bzw. die Neuinstallation fehl.

WICHTIG Dieser Task bezieht sich auf View 5.1 und spätere Sicherheitsserver. Er bezieht sich nicht auf View 5.0.x und frühere Sicherheitsserver.

Standardmäßig wird die Kommunikation zwischen einem Sicherheitsserver und der mit ihm kombinierten View-Verbindungsserver-Instanz durch IPsec-Regeln geregelt. Beim Upgrade bzw. bei einer Neuinstallation des Sicherheitsservers und einer erneuten Kombination mit der View-Verbindungsserver-Instanz muss ein neuer Satz an IPsec-Regeln festgelegt werden. Wenn vor dem Upgrade oder der Neuinstallation die vorhandenen IPsec-Regeln nicht entfernt werden, schlägt der Kombinationsvorgang fehl.

Sie müssen diesen Schritt durchführen, wenn Sie einen Sicherheitsserver aktualisieren oder neu installieren und IPsec zum Schutz der Kommunikation zwischen dem Sicherheitsserver und dem View-Verbindungs-
server verwenden.

Sie können eine erste Sicherheitsserverkombination ohne IPsec-Regeln konfigurieren. Bevor Sie den Sicher-
heitsserver installieren, öffnen Sie View Administrator und deaktivieren Sie die standardmäßig aktivierte glo-
bale Einstellung **[Use IPsec for Security Server Connections (IPsec für Sicherheitsserververbindungen
verwenden)]**. Wenn die IPsec-Regeln nicht wirksam sind, ist es nicht erforderlich, sie vor einem Upgrade oder
einer Neuinstallation zu entfernen.

HINWEIS Sie müssen einen Sicherheitsserver nicht aus View entfernen, bevor Sie den Sicherheitsserver aktu-
alisieren oder neu installieren. Führen Sie diesen Schritt nur durch, wenn ein Sicherheitsserver dauerhaft aus
der View-Umgebung entfernt werden soll.

Vor View 5.1 konnten Sicherheitsserver in View Administrator oder mithilfe des Befehls `vdmadmin -S` entfernt
werden. In View 5.1 und höheren Versionen ist nur die Verwendung des Befehls `vdmadmin -S` möglich. Siehe
„Entfernen des Eintrags für eine View-Verbindungsserver-Instanz oder einen Sicherheitsserver unter Ver-
wendung der Option „-S““ im Dokument *Verwaltung von VMware View*.



VORSICHT Sollten Sie die IPsec-Regeln für einen aktiven Sicherheitsserver entfernen, gehen alle Kommunika-
tionen mit dem Sicherheitsserver verloren, bis Sie das Upgrade vornehmen oder den Sicherheitsserver neue
installieren.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie in View Administrator auf **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Ser-
ver)]**.

- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte „Sicherheitsserver“ auf **[More Commands (Weitere Befehle)] > [Prepare for Upgrade or Reinstallation (Auf Upgrade oder Neuinstallation vorbereiten)]** .

Wurden die IPsec-Regeln vor der Installation des Sicherheitsservers deaktiviert, ist diese Einstellung inaktiv. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, die IPsec-Regeln vor der Neuinstallation bzw. vor dem Upgrade zu entfernen.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]** .

Die IPsec-Regeln werden entfernt und die Einstellung **[Prepare for Upgrade or Reinstallation (Auf Upgrade oder Neuinstallation vorbereiten)]** wird inaktiv. So erkennen Sie, dass nun eine Neuinstallation bzw. ein Upgrade des Sicherheitsservers durchgeführt werden kann.

Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für eine Aufrüstung

Da vCenter Server und View Composer oft auf derselben virtuellen oder physischen Maschine installiert werden, müssen einige vorbereitende Aufgaben für beide durchgeführt werden.

Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere

Wenn Sie zusätzlich zu einem Upgrade auf VMware View 5.1 mit View Composer 3.0 ein Upgrade von vCenter Server durchführen, sollten Sie das *vSphere-Upgrade-Handbuch* lesen und die folgenden Aufgaben in der angegebenen Reihenfolge ausführen:

- 1 Prüfen Sie, ob die virtuelle oder physische Maschine die Systemvoraussetzungen für die Version von vCenter Server erfüllt, auf die Sie die Software aktualisieren wollen.

Beispielsweise sind für vCenter Server 5.0 und neuere Versionen zwei CPUs erforderlich; zusätzlich müssen alle Versionen auf einem 64-Bit-Betriebssystem ausgeführt werden. Da View Composer 2.6 auf 32-Bit-Betriebssystemen unterstützt wurde, müssen Sie bei einem Upgrade eventuell vCenter Server und View Composer auf eine andere Maschine aktualisieren.

- 2 Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf dem vCenter Server installiert ist, ein von einer Zertifikatsautorität (CA) ausgestelltes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls vCenter Server nach der Aktualisierung des View-Verbindungsservers kein von der CA signiertes Serverzertifikat verwendet, wird das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt und eine Meldung weist darauf hin, dass vCenter Server nicht verfügbar ist. Informationen zur Ersetzung des Standardzertifikats für vCenter Server finden Sie im Dokument *vSphere - Beispiele und Szenarien*.
- 3 Wenn vCenter Server auf einer virtuellen Maschine installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 4 Wenn der Computernamen mehr als 15 Zeichen umfasst, kürzen Sie den Namen auf höchstens 15 Zeichen.
- 5 Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.

Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.

- 6 Prüfen Sie, ob der Datenbankserver mit der Version von vCenter Server kompatibel ist, die Sie verwenden wollen.

Wenn als Datenbankserver z.B. Oracle 9i verwendet wird, müssen Sie eine Aktualisierung vornehmen.

- 7 Stellen Sie sicher, dass die Datenbank mit View Composer 3,0 kompatibel ist.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.

- 8 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.

Dieser Ordner befindet sich unter %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.

- 9 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.

- 10 Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.

Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.

- 11 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]**.

Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 5.1 durchgeführt wurde.

- 12 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades

Wenn Sie ausschließlich View Composer und nicht VirtualCenter Server aktualisieren möchten, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf dem vCenter Server installiert ist, ein von einer Zertifikatsautorität (CA) ausgestelltes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls vCenter Server nach der Aktualisierung des View-Verbindungsservers kein von der CA signiertes Serverzertifikat verwendet, wird das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt und eine Meldung weist darauf hin, dass vCenter Server nicht verfügbar ist. Informationen zur Ersetzung des Standardzertifikats für vCenter Server finden Sie im Dokument *vSphere - Beispiele und Szenarien*.

- 2 Wenn View Composer auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 3 Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.

Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.

- 4 Stellen Sie sicher, dass die Datenbank mit View Composer 3,0 kompatibel ist.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.

- 5 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.

Dieser Ordner befindet sich unter %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.

- 6 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.

- 7 Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.

Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.

- 8 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]**.

Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 5.1 durchgeführt wurde.

- 9 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Upgrade für VMware View Server-Komponenten

5

Zu den Serverkomponenten, die Sie aufrüsten müssen, gehören der View-Verbindungsserver, replizierte Server und Sicherheitsserver. Abhängig von den optionalen Komponenten, die Sie verwenden, ist möglicherweise auch eine Aufrüstung von View Composer erforderlich. Wenn Sie View Client with Local Mode verwenden möchten, müssen Sie auch eine View-Übertragungsserver-Instanz installieren oder für diese ein Upgrade ausführen.

Während einer Aufrüstung auf View 5.1 ermöglicht View keine Bereitstellungs- und Wartungsoperationen für View Composer, Local Mode-Operationen oder View-Übertragungsserver-Veröffentlichungen. Vorgänge wie die Bereitstellung und Neuerstellung von Linked-Clone-Desktops, das Ein- oder Auschecken von Desktops und das Veröffentlichen von View Composer-Basis-Images sind in der Übergangsphase, in der alle View Server-Instanzen weiterhin die frühere Version verwenden, nicht möglich. Sie können diese Vorgänge nur dann erfolgreich ausführen, wenn alle Instanzen des View-Verbindungsservers, von View Composer und des View-Übertragungsservers auf die Version View 5.1 aufgerüstet wurden.

Weitere Informationen zu VMware View 5.1-Patchversionen finden Sie unter [Kapitel 8, „Anwenden von VMware View-Patches“](#), auf Seite 61.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 29
- [„Upgrade für View-Sicherheitsserver“](#), auf Seite 35
- [„Upgrade für View Composer“](#), auf Seite 36
- [„Upgrade für vCenter Server“](#), auf Seite 46
- [„Upgrade vom View-Übertragungsserver“](#), auf Seite 47

Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe

Durch die Verteilung der Upgrade-Aufgaben auf mehrere Wartungsfenster können Sie feststellen, ob die einzelnen Phasen erfolgreich verlaufen sind oder ob Probleme auftreten. VMware empfiehlt die Aktualisierung aller Serverkomponenten innerhalb des ersten Wartungsfensters, beginnend bei den einzelnen View-Verbindungsserver-Instanzen.

Um die neuen Funktionen von VMware View 5.1 nutzen zu können, müssen Sie ein Upgrade auf VMware View 5.1 durchführen. Eine Liste der neuen Funktionen in View 5.1 finden Sie in den Versionshinweisen.

HINWEIS In diesem Verfahren wird ein In-Place-Upgrade beschrieben. Weitere Informationen zum Migrieren auf eine andere Maschine finden Sie unter [„Upgrade auf View-Verbindungsserver 5.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 33.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Die Dauer des Upgrades hängt von der Anzahl an View-Verbindungsserver-Instanzen in der Gruppe ab. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Machen Sie sich mit den sicherheitsbezogenen Anforderungen von VMware View 5.1 vertraut und stellen Sie sicher, dass diese Anforderungen erfüllt werden. Siehe „[Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver](#)“, auf Seite 12. Eventuell müssen Sie ein von einer CA signiertes SSL-Server-Zertifikat, das Informationen zum Zertifikatswiderruf enthält, installieren und sicherstellen, dass „Windows Firewall with Advanced Security“ auf „On“ (Ein) steht und alle Backend-Firewalls zur Unterstützung von IPsec konfigurieren.
- Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf dem vCenter Server installiert ist, ein von einer Zertifikatsautorität (CA) ausgestelltes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls vCenter Server nach der Aktualisierung des View-Verbindungsservers kein von der CA signiertes Serverzertifikat verwendet, wird das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt und eine Meldung weist darauf hin, dass vCenter Server nicht verfügbar ist.
- Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Aufgaben aus: „[Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade](#)“, auf Seite 23.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine VMware View-Lizenz für die neue Version verfügen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Wenn Sie mit dem vdmexport.exe-Dienstprogramm nicht vertraut sind, drucken Sie sich die Anweisungen zu dessen Verwendung aus dem Dokument *Verwaltung von VMware View* für Ihre aktuelle Version von VMware View aus. Mit diesem Dienstprogramm führen Sie im Rahmen des Upgrades eine Sicherung der View LDAP-Datenbank durch.
- Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, machen Sie sich mit den Anweisungen zur Ausführung des Installationsprogramms vertraut, um einen Sicherheitsserver zu erstellen, der den neuen Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver verwendet. Ihre aktuelle Version von VMware View finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*.
- Wenn Sie den Speicherort der GPO-Vorlagen auf dem View-Verbindungsserver nicht mehr kennen, finden Sie Ihre aktuelle Version von VMware View im Abschnitt zu den Gruppenrichtlinienobjekten im Dokument *Verwaltung von VMware View*. Sie müssen diese Vorlagen während des Upgrades kopieren.

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Vorgehensweise

- 1 Beenden Sie den VMware View-Verbindungsserver-Dienst auf allen View-Verbindungsserver-Instanzen in der Gruppe.
Beenden Sie nicht den VMwareVDMDs-Dienst. Der VMwareVDMDs-Dienst muss ausgeführt werden, damit die View LDAP-Datenbank aktualisiert werden kann.
- 2 Führen Sie auf dem Host einer der View-Verbindungsserver in der Gruppe das Installationsprogramm für VMware View 5.1 Connection Server aus.
Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist und führt ein Upgrade durch. Bei einem Upgrade werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.
Die View LDAP-Datenbank wird ebenfalls aktualisiert.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der VMware View-Verbindungsserver-Dienst nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.
- 4 Prüfen Sie, ob Sie sich an View-Verbindungsserver anmelden können, und klicken Sie in View Administrator auf **[About (Info)]**, um sicherzustellen, dass die neue Version verwendet wird.

- 5 Navigieren Sie zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Product Licensing and Usage (Produktlizenzierung und -verwendung)]**, klicken Sie auf **[Edit License (Lizenz bearbeiten)]**, geben Sie den View Manager-Lizenzschlüssel ein und klicken Sie dann auf **[OK]**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass Sie sich an einem View-Desktop anmelden können.
- 7 Beenden Sie erneut den View-Verbindungsserver-Dienst.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte unter [Schritt 1 bis Schritt 7](#), um ein Upgrade für jeden View-Verbindungsserver in der Gruppe durchzuführen.

WICHTIG Falls Sie nicht alle einzelnen View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe aktualisieren, könnte die Anzeige zum Systemzustand im View Administrator-Dashboard anzeigen, dass Instanzen einen Fehlerzustand aufweisen. Zu dieser Situation kommt es, wenn verschiedene Versionen verschiedene Arten von Daten liefern. Zur Lösung dieses Problems müssen alle Instanzen in der replizierten Gruppe aktualisiert werden.

- 9 Nach dem Upgrade aller Server in der Gruppe starten Sie den View-Verbindungsserver-Dienst auf allen Instanzen.
- 10 Verwenden Sie das Dienstprogramm `vdmexport.exe`, um die soeben aufgerüstete View LDAP-Datenbank zu sichern.

Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- 11 Kopieren Sie die GPO-Vorlagen auf einer der aktualisierten View-Verbindungsserver-Instanzen und laden Sie diese in Active Directory.
- 12 Melden Sie sich bei View Administrator an und überprüfen Sie dort das Dashboard, um sich zu vergewissern, dass das Symbol für vCenter Server in grüner Farbe erscheint.

Falls das Symbol für vCenter Server rot ist und das Dialogfeld „Ungültiges Zertifikat festgestellt“ erscheint, müssen Sie auf **[Verify (Überprüfen)]** klicken und dann entweder wie in „Nächste Schritte“ beschrieben den Fingerabdruck des nicht vertrauenswürdigen Zertifikats akzeptieren oder ein gültiges, von einer CA signiertes SSL-Zertifikat installieren.

Informationen zur Ersetzung des Standardzertifikats für vCenter Server finden Sie im Dokument *vSphere - Beispiele und Szenarien*.

WICHTIG Nach dem Upgrade des View-Verbindungservers erscheint das Symbol für View Composer in rot. Nach dem Upgrade auf View Composer 3.0 können Sie View Composer mithilfe von View Administrator 5.1 hinzufügen. Das View Composer-Symbol erscheint dann wieder in Grün.

Weiter

Wie Sie ein standardmäßiges oder selbstsigniertes Zertifikat von vCenter Server oder View Composer verwenden, erfahren Sie unter [„Akzeptieren des Fingerabdrucks eines SSL-Standardzertifikats“](#), auf Seite 32.

Wenn das Upgrade für eine oder mehrere der View-Verbindungsserver-Instanzen fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [„Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungservers auf einen Snapshot“](#), auf Seite 34.

Wenn das Upgrade erfolgreich verlaufen ist, können Sie die anderen View Server-Komponenten aktualisieren. Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [„Upgrade für View-Sicherheitsserver“](#), auf Seite 35.

Wenn Sie View-Verbindungsserver erneut unter einem Windows Server 2008-Betriebssystem installieren und ein Datenerfassungs-Set zur Überwachung der Leistungsdaten konfiguriert haben, stoppen Sie das Datenerfassungs-Set und starten Sie es erneut.

Akzeptieren des Fingerabdrucks eines SSL-Standardzertifikats

Wenn Sie vCenter Server und View Composer-Instanzen zu View hinzufügen, müssen Sie darauf achten, dass die für vCenter Server und View Composer-Instanzen verwendeten SSL-Zertifikate gültig sind und dass ihnen vom View-Verbindungsserver vertraut wird. Wenn die mit vCenter Server und View Composer installierten Standardzertifikate noch immer vorhanden sind, müssen Sie festlegen, ob die Fingerabdrücke dieser Zertifikate akzeptiert werden sollen.

Wenn eine vCenter Server- oder View Composer-Instanz mit einem von einer Zertifizierungsstelle signierten Zertifikat konfiguriert ist und dem Stammzertifikat vom View-Verbindungsserver vertraut wird, müssen Sie den Zertifikats-Fingerabdruck nicht akzeptieren. Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

Wenn Sie ein Standardzertifikat durch ein von einer Zertifizierungsstelle signiertes Zertifikat ersetzen, der View-Verbindungsserver dem Stammzertifikat aber nicht vertraut, müssen Sie festlegen, ob der Zertifikats-Fingerabdruck akzeptiert werden soll. Bei einem Fingerabdruck handelt es sich um ein kryptografisches Hash eines Zertifikats. Der Fingerabdruck wird verwendet, um schnell bestimmen zu können, ob ein vorgelegtes Zertifikat mit einem anderen Zertifikat, etwa dem zuvor akzeptierten Zertifikat, übereinstimmt.

HINWEIS Wenn Sie vCenter Server und View Composer auf demselben Windows Server-Host installieren, können diese dasselbe SSL-Zertifikat verwenden, Sie müssen das Zertifikat jedoch für jede Komponente separat konfigurieren.

Einzelheiten zum Konfigurieren von SSL-Zertifikaten finden Sie unter „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Dokument *Installation von VMware View*.

Sie fügen zuerst vCenter Server und View Composer mit dem Assistenten zum Hinzufügen von vCenter Servern in View Administrator zu View hinzu. Wenn einem Zertifikat nicht vertraut wird und Sie den Fingerabdruck nicht akzeptieren, können Sie vCenter Server und View Composer nicht zu View hinzufügen.

Nachdem diese Server zu View hinzugefügt wurden, können Sie diese im Dialogfeld „Edit vCenter Server (vCenter Server bearbeiten)“ neu konfigurieren.

HINWEIS Sie müssen außerdem einen Zertifikats-Fingerabdruck akzeptieren, wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version von View auf View 5.1 oder später vornehmen und wenn einem vCenter Server- oder View Composer-Zertifikat nicht vertraut wird oder wenn Sie ein vertrauenswürdiges Zertifikat durch ein nicht vertrauenswürdiges Zertifikat ersetzen.

Im Dashboard von View Administrator wird das vCenter Server- oder View Composer-Symbol rot und das Dialogfeld „Invalid Certificate Detected (Ungültiges Zertifikat erkannt)“ wird angezeigt. Sie müssen auf **[Verify (Überprüfen)]** klicken und die hier gezeigten Schritte befolgen.

Vorgehensweise

- 1 Wenn View Administrator das Dialogfeld „Invalid Certificate Detected (Ungültiges Zertifikat erkannt)“ anzeigt, klicken Sie auf **[View Certificate (Zertifikat anzeigen)]**.
- 2 Prüfen Sie den Zertifikats-Fingerabdruck im Fenster „Certificate Information (Zertifikatsinformationen)“.
- 3 Prüfen Sie den Zertifikats-Fingerabdruck, der für die vCenter Server- oder View Composer-Instanz konfiguriert wurde.
 - a Starten Sie im vCenter Server oder View Composer-Host das MMC-Snap-In und öffnen Sie den Windows-Zertifikatspeicher.
 - b Navigieren Sie zum vCenter Server- oder View Composer-Zertifikat.
 - c Klicken Sie auf die Registerkarte „Certificate Details (Zertifikatdetails)“, um den Zertifikats-Fingerabdruck anzuzeigen.

- 4 Überprüfen Sie, ob der Fingerabdruck im Fenster „Certificate Information (Zertifikatsinformationen)“ mit dem Fingerabdruck für die vCenter Server- oder View Composer-Instanz übereinstimmt.
- 5 Legen Sie fest, ob Sie den Zertifikats-Fingerabdruck akzeptieren.

Option	Beschreibung
Die Fingerabdrücke stimmen überein.	Klicken Sie auf [Accept (Akzeptieren)] , um das Standardzertifikat zu verwenden.
Die Fingerabdrücke stimmen nicht überein.	Klicken Sie auf [Reject (Ablehnen)] . Führen Sie zu den nicht übereinstimmenden Zertifikaten eine Fehlerbehebung durch. Beispielsweise könnten Sie eine falsche IP-Adresse für vCenter Server oder View Composer angegeben haben.

Upgrade auf View-Verbindungsserver 5.1 auf einer anderen Maschine

Im Rahmen des Upgrades können Sie View-Verbindungsserver auf eine neue Maschine migrieren. Wenn Sie z.B. mit View-Verbindungsserver 4.6.x auf einer Windows 2003 Server-Maschine (32-Bit) arbeiten, können Sie eine Migration auf eine Windows Server 2008-Maschine (64-Bit) durchführen.

Voraussetzungen

- Aktualisieren Sie mindestens eine vorhandene View-Verbindungsserver-Instanz auf View 5.1. Siehe [„Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 29. Während dieses Upgrades wird die vorhandene View LDAP-Version aktualisiert.
- Stellen Sie sicher, dass die neue physische oder virtuelle Maschine die Systemanforderungen für das Installieren von View-Verbindungsserver erfüllt. Siehe [„Unterstützte Betriebssysteme für den View-Verbindungsserver“](#), auf Seite 12 und [„Hardwareanforderungen für den View-Verbindungsserver“](#), auf Seite 11.
- Machen Sie sich mit den sicherheitsbezogenen Anforderungen von VMware View 5.1 vertraut und stellen Sie sicher, dass diese Anforderungen erfüllt werden. Siehe [„Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver“](#), auf Seite 12.
- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Host verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen möchten.
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise zur Installation einer replizierten Instanz vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*. Als Teil dieser Vorgehensweise installieren Sie eine replizierte Instanz.

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Vorgehensweise

- 1 Stellen Sie sicher, dass eine aktualisierte Instanz vom View-Verbindungsserver ausgeführt wird und für die neue Maschine zugänglich ist, auf der Sie View-Verbindungsserver installieren möchten.
Bei der Installation vom View-Verbindungsserver auf dem neuen Host werden Sie auf diese vorhandene Instanz verweisen.
- 2 Installieren Sie auf der neuen Maschine eine replizierte Instanz vom View-Verbindungsserver.
Die View LDAP-Version auf der neuen Instanz repliziert die Version der aktualisierten Quellinstanz.
- 3 Deinstallieren Sie gegebenenfalls View-Verbindungsserver vom ursprünglichen Host mithilfe des Windows-Dienstprogramms **[Add/Remove Programs (Software)]**.

- 4 Gehen Sie in View Administrator zur Registerkarte **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)] > [Verbindungsserver]** und stellen Sie fest, ob der deinstallierte View-Verbindungsserver weiterhin in der Liste angezeigt wird.
- 5 Wenn die deinstallierte View-Verbindungsserver-Instanz noch immer in der Liste aufgeführt wird, entfernen Sie diesen mithilfe eines vdmadmin-Befehls.

```
vdmadmin.exe -S -s Servername -r
```

In diesem Beispiel steht *Servername* für den Hostnamen oder die IP-Adresse des View-Verbindungsserver-Hosts. Weitere Informationen zum Befehlszeilenprogramm vdmadmin finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

Eine neue Instanz vom View-Verbindungsserver wird einer Gruppe hinzugefügt, und eine alte Instanz wird entfernt.

Weiter

Führen Sie ein Upgrade der weiteren View-Serverkomponenten durch. Wenn Sie View Composer verwenden, finden Sie weitere Informationen unter „[Upgrade für View Composer](#)“, auf Seite 36. Informationen zur Verwendung von VMware View with Local Mode finden Sie unter „[Upgrade vom View-Übertragungsserver](#)“, auf Seite 47.

Wenn Sie View-Verbindungsserver erneut unter einem Windows Server 2008-Betriebssystem installieren und ein Datenerfassungs-Set zur Überwachung der Leistungsdaten konfiguriert haben, stoppen Sie das Datenerfassungs-Set und starten Sie es erneut.

Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungsservers auf einen Snapshot

Wenn ein Upgrade fehlschlägt oder es aus einem anderen Grund erforderlich ist, eine virtuelle Maschine, auf der sich View-Verbindungsserver befindet, auf einen Snapshot zurückzusetzen, müssen Sie die anderen View-Verbindungsserver-Instanzen in der Gruppe deinstallieren und die replizierte Gruppe neu erstellen.

Wenn Sie eine virtuelle View-Verbindungsserver-Maschine auf einen Snapshot zurücksetzen, stimmen die View LDAP-Objekte in der Datenbank dieser virtuellen Maschine nicht mehr mit den View LDAP-Objekten in den Datenbanken der anderen replizierten Instanzen überein. Nach dem Zurücksetzen auf einen Snapshot wird das folgende Ereignis im Windows-Ereignisprotokoll und im VMwareVDMDS-Ereignisprotokoll erfasst (Ereignis-ID 2103): The Active Directory Lightweight Directory Services database has been restored using an unsupported restoration procedure. (Die Active Directory Lightweight Directory Services-Datenbank wurde mithilfe eines nicht unterstützten Wiederherstellungsvorgangs wiederhergestellt.) Die zurückgesetzte virtuelle Maschine hält die Replikation ihres View LDAP an.

Wenn das Zurücksetzen auf einen Snapshot erforderlich ist, müssen Sie andere View-Verbindungsserver-Instanzen und das View LDAP auf den entsprechenden virtuellen Maschinen deinstallieren und anschließend Replikatinstanzen neu installieren.

Voraussetzungen

Legen Sie fest, welcher View-Verbindungsserver der neue Standardserver (oder Master-Server) für View Connection sein soll. Dieser Verbindungsserver verfügt über die gewünschten View-Konfigurationsdaten.

Vorgehensweise

- 1 Deinstallieren Sie auf allen View-Verbindungsserver-Instanzen außer auf derjenigen, die als neue Standard-View-Verbindungsserver-Instanz gewählt wurde, View-Verbindungsserver und die View LDAP-Instanz.

Die View LDAP-Instanz trägt den Namen AD LDS Instance VMwareVDMDS.

- Öffnen Sie auf der virtuellen Maschine, auf der sich die View-Verbindungsserver-Standardinstanz (oder -Masterinstanz) befindet, eine Eingabeaufforderung. Geben Sie darin den folgenden Befehl ein, um sicherzustellen, dass die Replikationsfunktion nicht deaktiviert ist.

```
repadmin /options localhost:389 -DISABLE_OUTBOUND_REPL -DISABLE_INBOUND_REPL
```

- Führen Sie auf den virtuellen Maschinen, auf denen sich die replizierten View-Verbindungsserver-Instanzen befinden sollen, das View-Verbindungsserver-Installationsprogramm aus, wählen Sie die Installationsoption **[View Replica Server]** und geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der View-Verbindungsserver-Standardinstanz an.

Die replizierte Gruppe von View-Verbindungsserver-Instanzen wird neu erstellt und deren View LDAP-Objekte stimmen überein.

Upgrade für View-Sicherheitsserver

Nach dem Aufrüsten des View-Verbindungservers können Sie die damit gepaarten Sicherheitsserver aufrüsten.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass View-Verbindungsserver aufrüstet ist. Anweisungen dazu finden Sie unter [„Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 29.
- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der die aktuelle View-Verbindungsserver-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für View 5.1 erfüllt.

Siehe [„View Connection Server-Anforderungen“](#), auf Seite 11.

- Machen Sie sich mit den sicherheitsbezogenen Anforderungen von VMware View 5.1 vertraut und stellen Sie sicher, dass diese Anforderungen erfüllt werden. Siehe [„Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver“](#), auf Seite 12. Eventuell müssen Sie ein von einer CA signiertes SSL-Server-Zertifikat, das Informationen zum Zertifikatswiderruf enthält, installieren und sicherstellen, dass „Windows Firewall with Advanced Security“ auf „On“ (Ein) steht und alle Backend-Firewalls zur Unterstützung von IPsec konfigurieren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Falls Sie noch kein Sicherheitsserver-Paarungskennwort konfiguriert haben, so tun Sie das mithilfe von View Administrator 5.1. Das Installationsprogramm fordert Sie eventuell während der Installation zur Eingabe dieses Kennworts auf. Siehe dazu den Abschnitt [„Konfigurieren eines Sicherheitsserver-Paarungspassworts“](#) im Dokument *Installieren von VMware View 5.1*.
- Falls Sie einen View 5.1-Sicherheitsserver aufrüsten, etwa für Wartungszwecke, entfernen Sie die bestehenden IPsec-Regeln für den Sicherheitsserver. Siehe [„Vorbereiten eines Upgrades oder einer Neuinstallation eines Sicherheitsservers“](#), auf Seite 24

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Vorgehensweise

- Stoppen Sie den Dienst mit dem Namen „VMware View-Verbindungsserver“.
- Führen Sie das Installationsprogramm für den VMware View 5.1-Verbindungsserver aus.

Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist und führt ein Upgrade durch. Bei einem Upgrade werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.

- 3 Stellen Sie sicher, dass der VMware View-Verbindungsserver-Dienst nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.
- 4 Melden Sie sich als View-Administrator an, wählen dann im Dashboard den Sicherheitsserver aus und überprüfen Sie, ob der Sicherheitsserver nicht die Version 5.1 hat.
- 5 Stellen Sie sicher, dass Sie sich an einem View-Desktop anmelden können.
- 6 Wechseln Sie in View Administrator zum Register **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)] > [Security Servers (Sicherheitsserver)]** und entfernen dann alle Duplikate von Sicherheitsserver aus der Liste.

Der neue Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver kann doppelt vorhandene Einträge in der Liste **[Security Servera (Sicherheitsserver)]** erzeugen, wenn der vollständige Systemname nicht dem Namen entspricht, der dem Sicherheitsserver bei seiner ursprünglichen Erstellung zugewiesen wurde.

Weiter

Rüsten Sie die anderen View-Serverkomponenten wie View Composer, vCenter Server und View-Übertragungsserver auf, falls Sie eine dieser Komponenten verwenden. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade für VMware View Server-Komponenten“](#), auf Seite 29.

Nachdem Sie die Aktualisierung der View Server-Komponenten ausgeführt haben, fahren Sie im nächsten Wartungsfenster mit der Aktualisierung von VMware View fort.

- Falls Sie gleichzeitig auch vSphere-Komponenten aufrüsten, finden Sie weitere Informationen dazu unter [Kapitel 6, „Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 51.
- Falls Sie nur View-Komponenten aktualisieren, finden Sie weitere Informationen dazu unter [„Upgrade von View Agent“](#), auf Seite 53.

Upgrade für View Composer

Führen Sie für View 5.1 während des ersten Wartungsfensters ein Upgrade von View Composer aus. Vorgänge wie Bereitstellung und Neuerstellung von Linked-Clone-Desktops und Veröffentlichung von View Composer Basis-Images werden erst dann unterstützt, wenn alle View Server-Instanzen auf View 5.1 aktualisiert wurden.

WICHTIG Falls Ihre aktuelle Version von View Composer auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows Server 2003 installiert ist, sollten Sie Informationen zum Verfahren „Manuelles Migrieren von View Composer auf eine neue Maschine“ im Dokument *Upgrades für VMware View 4.6* nachlesen. Nach der Migration von View Composer 2.6 auf ein System mit dem Betriebssystem Windows Server 2008 R2 können Sie ein lokales Upgrade auf View Composer 3.0 vornehmen.

Wie Sie View Composer 3.0 auf eine andere physische virtuelle Maschine migrieren können, erfahren Sie unter [„Migrieren von View Composer auf einen anderen Computer“](#), auf Seite 40.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Aufgaben aus: [„Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades“](#), auf Seite 26.
- Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf welchem View Composer installiert ist, ein von einer CA signiertes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls View Composer nach dem Upgrade des View-Verbindungsservers kein von einer CA signiertes Zertifikat verwendet, wird das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat im View Administrator als ungültig angezeigt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

- Bestimmen Sie, ob der Installationsassistent die View Composer-Datenbank aktualisieren soll. Wahlweise können Sie nach Abschluss des Installationsprogramms auch das Befehlszeilendienstprogramm `SviConfig` ausführen, um die Datenbank manuell zu aktualisieren und ein Protokoll des Upgrades zu erstellen.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie das Installationsprogramm für View Composer 3.0 auf die virtuellen oder physischen View Composer-Maschinen herunter und führen Sie dieses dort aus. Bei dem Installationsprogramm handelt es sich um die im VMware View 5.1-Paket enthaltene Version.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

Schrittanleitungen zur Ausführung des Installationsprogramms werden im Dokument *Installation von VMware View* bereitgestellt.

- 2 Geben Sie an, ob der Installationsassistent die Datenbank aktualisieren soll.

Wird ein Dialogfeld mit der Meldung „Database upgrade completed with warnings (Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen)“ angezeigt, können Sie auf **[OK]** klicken und diese Meldung einfach ignorieren.

- 3 Wenn Sie vom Assistenten zur Eingabe der View Composer-Portnummer aufgefordert werden, müssen Sie die Portnummer auf 18443 setzen.

Sie werden diese Portnummer verwenden, wenn Sie View Administrator zum Hinzufügen von View Composer verwenden. Nach dem Upgrade des View-Verbindungsservers erscheint das Symbol für View Composer im View Administrator-Dashboard so lange in rot, bis Sie auf View Composer 3.0 aufrüsten und die View Composer-Einstellungen konfigurieren.

Weiter

Melden Sie sich bei View Administrator an und fügen Sie View Composer hinzu. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt „Konfigurieren von View Composer-Einstellungen“ im Dokument *Installation von VMware View 5.1*.

Manuelles Aufrüsten der View Composer-Datenbank

Anstatt die Datenbank über das View Composer-Installationsprogramm zu aktualisieren, wenn ein Schema-Update erforderlich ist, können Sie die Datenbank auch manuell aufrüsten. Verwenden Sie das `SviConfig`-Dienstprogramm, wenn Sie den Upgrade-Prozess strenger überwachen müssen oder wenn Upgrade-Aufgaben an IT-Administratoren mit unterschiedlichen Zuständigkeiten verteilt werden müssen.

Wenn Sie View Composer auf eine Version mit einem aktualisierten Datenbankschema aktualisieren, werden Sie vom Installationsprogramm aufgefordert, das Datenbank-Upgrade durch den Assistenten zu bestätigen. Wenn Sie sich gegen den Assistenten des Installationsprogramms entscheiden, müssen Sie das `SviConfig`-Dienstprogramm verwenden, um die Datenbank zu aktualisieren und die vorhandenen Daten zu migrieren.

Die Verwendung des `SviConfig`-Befehlszeilendienstprogramms bietet folgende Vorteile:

- Das Dienstprogramm gibt Ergebniscodes zurück und erstellt ein Protokoll des Datenbank-Upgrades, das die Fehlerbehebung bei einem Upgrade-Fehler vereinfacht.
- Sie können die Upgrade-Aufgaben aufteilen. Ein vSphere- oder View Manager-Administrator kann das View Composer-Installationsprogramm zum Aufrüsten der Software ausführen. Ein Datenbankadministrator (DBA) kann mithilfe von `SviConfig` die View Composer-Datenbank aktualisieren.
- Das Software-Upgrade und das Datenbank-Upgrade können innerhalb unterschiedlicher Wartungsfenster stattfinden. Beispielsweise kann Ihr Standort Vorgänge zur Datenbankwartung nur an Wochenenden durchführen, während Softwarewartungsaufgaben während der Woche stattfinden können.

Ausführen von SviConfig zum manuellen Aufrüsten der Datenbank

Mit dem Befehlszeilendienstprogramm SviConfig können Sie die View Composer-Datenbank unabhängig von der View Composer-Software aktualisieren. Dieses Dienstprogramm erstellt außerdem eine Protokolldatei, um die Fehlerbehebung bei Upgrade-Fehlern zu vereinfachen.

WICHTIG Nur erfahrene View Composer-Administratoren sollten das Dienstprogramm SviConfig verwenden. Mit diesem Dienstprogramm lassen sich Fehler im Zusammenhang mit dem View Composer-Dienst behandeln.

Voraussetzungen

- Sichern Sie die View Composer-Datenbank. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation für Ihren Datenbankservers.
- Sie sollten hierfür den Datenbankquellnamen (DSN) der View Composer-Datenbank kennen.
- Ebenso sollten Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Datenbankadministrator-Konto für diese Datenbank kennen.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie auf der virtuellen bzw. physischen vCenter Server-Maschine eine Windows-Eingabeaufforderung und navigieren Sie zu der ausführbaren Datei SviConfig.

Die Datei befindet sich im Ordner der View Composer-Anwendung. Der Standardpfad ist C:\Program Files (86)\VMware\VMware View Composer\sviconfig.exe.

- 2 Geben Sie den Befehl zum Beenden des VMware View Composer-Dienstes ein.

net stop svid

- 3 Führen Sie den Befehl SviConfig databaseupgrade aus.

```
sviconfig -operation=databaseupgrade
          -DsnName=Ziel_DSN
          -Username=Benutzername_Datenbankadministrator
```

Beispiel:

```
sviconfig -operation=databaseupgrade -dsname=LinkedClone
          -username=Admin
```

- 4 Geben Sie bei Aufforderung das Kennwort ein.

Bei einem erfolgreichen Vorgang werden in der Ausgabe die Upgrade-Schritte angezeigt.

```
Establishing database connection.
Database connection established successfully.
Upgrading database.
Load data from SVI_VC_CONFIG_ENTRY table.
Update SVI_DEPLOYMENT_GROUP table.
Update SVI_REPLICA table.
Update SVI_SIM_CLONE table.
SviConfig finished successfully.
Database is upgraded successfully.
```

- 5 Geben Sie den Befehl zum Starten des VMware View Composer-Dienstes ein.

net start svid

Ein vollständiges Protokoll des Aktualisierungsvorgangs wird unter C:\Users\ALL Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log erstellt und gespeichert.

Weiter

Wenn das Datenbank-Upgrade fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter „[Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade](#)“, auf Seite 39.

Entspricht der Ergebniscode einer anderen Zahl als 0, weist dies auf einen Erfolg hin. Informationen hierzu finden Sie unter „[Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas](#)“, auf Seite 39.

Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas

Wenn Sie ein manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank durchführen, zeigt der Befehl `sviconfig databaseupgrade` einen Ergebniscode an.

[Tabelle 5-1](#) zeigt die Ergebniscode von `sviconfig databaseupgrade`.

Tabelle 5-1. Ergebniscode für den Befehl „databaseupgrade“

Code	Beschreibung
0	Vorgang erfolgreich abgeschlossen.
1	Angegebener DSN wurde nicht gefunden.
2	Angegebene Anmeldeinformationen für Datenbankadministrator sind ungültig.
3	Treiber für die Datenbank wird nicht unterstützt.
4	Unerwartetes Problem ist aufgetreten und der Befehl konnte nicht abgeschlossen werden.
14	View Composer-Dienst wird von einer anderen Anwendung verwendet. Beenden Sie den Dienst, bevor Sie den Befehl ausführen.
15	Während des Wiederherstellungsvorgangs ist ein Problem aufgetreten. Einzelheiten sind in der angezeigten Protokollausgabe aufgeführt.
17	Upgrade der Datenbankdaten nicht möglich.
18	Verbindung zum Datenbankserver kann nicht hergestellt werden.

Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade

Wenn Sie den View Composer-Dienst mit dem View Composer-Installationsprogramm aktualisieren oder den Befehl `sviconfig databaseupgrade` ausführen, wird bei diesem Vorgang möglicherweise nicht die View Composer-Datenbank aktualisiert.

Problem

Der Vorgang `sviconfig databaseupgrade` zeigt den Fehlercode 17 an, oder das View Composer-Installationsprogramm zeigt eine Warnmeldung an.

Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen

Ursache

Die Datenbank-Upgrade-Software kontaktiert vCenter Server, um zusätzliche Daten über Desktops abzurufen. Das Datenbank-Upgrade kann fehlschlagen, wenn die Desktops nicht verfügbar sind, der ESX-Host nicht ausgeführt wird oder vCenter Server nicht zur Verfügung steht.

Lösung

- 1 Weitere Informationen hierzu finden Sie in der View Composer-Protokolldatei `SviConfig`.

Der standardmäßige Speicherort dieser Datei ist `C:\Users\All Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log`. Das Upgrade-Skript protokolliert eine Nachricht für jeden Fehler.

- 2 Prüfen Sie die Protokolleinträge, um die Desktops zu ermitteln, die nicht aktualisiert werden konnten.

Option	Aufgabe
Der Desktop ist vorhanden, jedoch nicht verfügbar.	Stellen Sie die Verfügbarkeit des Desktops wieder her. Je nach der Ursache des Fehlers müssen Sie möglicherweise den ESX-Host oder vCenter Server neu starten oder eine andere Aktion durchführen.
Der Desktop ist nicht vorhanden.	Ignorieren Sie die Protokollnachricht. HINWEIS Ein gelöschter Desktop kann scheinbar in View Manager vorhanden sein, wenn ein Administrator die virtuelle Desktop-Maschine direkt in vSphere löscht.

- 3 Führen Sie den Befehl `SviConfig databaseupgrade` erneut aus.

Migrieren von View Composer auf einen anderen Computer

In bestimmten Situationen kann es erforderlich sein, einen View Composer-Dienst auf einen neuen Windows Server-Computer zu migrieren. Sie können beispielsweise View Composer und vCenter Server auf einen neuen ESXi-Host oder -Cluster migrieren, um die View-Bereitstellung zu erweitern. Außerdem müssen View Composer und vCenter Server nicht auf demselben Windows Server-Computer installiert sein.

Sie können View Composer vom vCenter Server-Computer auf einen eigenständigen Computer oder von einem eigenständigen Computer auf den vCenter Server-Computer migrieren.

WICHTIG Diese Themen betreffen die Migration von View Composer 3.0 auf einen anderen Computer. Vor der Ausführung dieser Aufgaben müssen Sie ein Upgrade von View Composer 2.6 oder 2.7 auf View Composer 3.0 durchführen.

Wenn Ihre aktuelle View Composer-Version auf einem Computer installiert ist, der die Systemanforderungen für View Composer 3.0 nicht erfüllt, können Sie diese Verfahren nicht einsetzen. Wenn beispielsweise View Composer 2.6 (Komponente von View 4.6) unter einem Windows Server 2003-Betriebssystem installiert ist, finden Sie weitere Informationen unter dem Verfahren „Manuelles Migrieren von View Composer auf die neue Maschine“ des Dokuments *Upgrade von VMware View 4.6*. Nach der Migration von View Composer 2.6 auf ein System mit Windows Server 2008 R2-Betriebssystem ist es möglich, direkt auf View Composer 3.0 zu aktualisieren.

- [Richtlinien zur View Composer-Migration](#) auf Seite 41

Die Schritte zum Migrieren des View Composer-Dienstes hängen davon ab, ob Sie die bestehenden Linked-Clone-Desktops beibehalten möchten.

- [Migrieren von View Composer mit einer vorhandenen Datenbank](#) auf Seite 41

Wenn beim Migrieren von View Composer auf einen anderen Computer Ihre aktuellen Linked-Clone-Desktops erhalten werden sollen, muss der neue View Composer-Dienst weiterhin die bestehende View Composer-Datenbank verwenden.

- [Migrieren von View Composer ohne Linked-Clone-Desktops](#) auf Seite 43

Wenn der aktuelle View Composer-Dienst keine Linked-Clone-Desktops verwaltet, können Sie View Composer auf einen neuen Computer migrieren, ohne dass hierzu eine Migration der RSA-Schlüssel auf den neuen Computer erforderlich ist. Der migrierte View Composer-Dienst kann eine Verbindung zur ursprünglichen View Composer-Datenbank herstellen, oder Sie können eine neue Datenbank für View Composer vorbereiten.

- [Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln](#) auf Seite 44

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie die RSA-Schlüsselcontainer zwischen den Computern migrieren. Sie migrieren den RSA-Schlüsselcontainer mit dem Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung, das zum Lieferumfang von Microsoft .NET Framework gehört.

- [Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst](#) auf Seite 45

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie die RSA-Schlüsselcontainer vom Quellcomputer, auf dem der vorhandene View Composer-Dienst installiert ist, auf den Computer migrieren, auf dem Sie den neuen View Composer-Dienst installieren möchten.

Richtlinien zur View Composer-Migration

Die Schritte zum Migrieren des View Composer-Dienstes hängen davon ab, ob Sie die bestehenden Linked-Clone-Desktops beibehalten möchten.

Um die Linked-Clone-Desktops in Ihrer Bereitstellung beizubehalten, muss der View Composer-Dienst, den Sie auf dem neuen Computer installieren, weiterhin die bestehende View Composer-Datenbank verwenden. Die View Composer-Datenbank enthält Daten, die zur Erstellung, Bereitstellung, Wartung und Löschung verknüpfter Klone erforderlich sind.

Wenn Sie den View Composer-Dienst migrieren, können Sie auch die View Composer-Datenbank auf einen neuen Computer migrieren.

Ganz gleich, ob Sie die View Composer-Datenbank migrieren oder nicht: Die Datenbank muss auf einem verfügbaren Computer in derselben Domäne wie der neue Computer konfiguriert werden, auf dem Sie den View Composer-Dienst installieren. Alternativ kann die Datenbank in einer vertrauenswürdigen Domäne konfiguriert werden.

View Composer erstellt RSA-Schlüsselpaare zum Ver- und Entschlüsseln der in der View Composer-Datenbank gespeicherten Authentifizierungsinformationen. Damit diese Datenquelle mit der neuen Instanz des View Composer-Dienstes kompatibel ist, müssen Sie zunächst den vom ursprünglichen View Composer-Dienst erstellten RSA-Schlüsselcontainer migrieren. Importieren Sie hierzu den RSA-Schlüsselcontainer auf den Computer, auf dem Sie den neuen Dienst installieren.

Wenn der aktuelle View Composer-Dienst keine Linked-Clone-Desktops verwaltet, können Sie den Dienst migrieren, ohne die vorhandene View Composer-Datenbank zu verwenden. Sie müssen die RSA-Schlüssel nicht migrieren, ganz gleich, ob Sie die vorhandene Datenbank verwenden.

HINWEIS Jede Instanz des View Composer-Dienstes muss über eine eigene View Composer-Datenbank verfügen. Mehrere View Composer-Dienste können eine View Composer-Datenbank nicht gemeinsam nutzen.

Migrieren von View Composer mit einer vorhandenen Datenbank

Wenn beim Migrieren von View Composer auf einen anderen Computer Ihre aktuellen Linked-Clone-Desktops erhalten werden sollen, muss der neue View Composer-Dienst weiterhin die bestehende View Composer-Datenbank verwenden.

Befolgen Sie die Schritte in diesem Verfahren, wenn View Composer in eine der folgenden Richtungen migriert wird:

- von einem vCenter Server-Computer auf einen eigenständigen Computer
- von einem eigenständigen Computer auf einen vCenter Server-Computer
- von einem eigenständigen Computer auf einen anderen eigenständigen Computer
- von einem vCenter Server-Computer auf einen anderen vCenter Server-Computer

Wenn Sie den View Composer-Dienst migrieren, können Sie auch die View Composer-Datenbank auf ein neues Ziel migrieren. Beispielsweise ist es eine Migration der View Composer-Datenbank erforderlich, wenn sich die aktuelle Datenbank auf einem vCenter Server-Computer befindet, der ebenfalls migriert wird.

Beim Installieren des View Composer-Dienstes auf dem neuen Computer müssen Sie den Dienst so konfigurieren, dass eine Verbindung zur View Composer-Datenbank hergestellt wird.

Voraussetzungen

- Machen Sie sich mit den Migrationsanforderungen für View Composer vertraut. Siehe „[Richtlinien zur View Composer-Migration](#)“, auf Seite 41.
- Machen Sie sich mit den zum Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers in den neuen View Composer-Dienst erforderlichen Schritten vertraut. Siehe „[Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln](#)“, auf Seite 44 und „[Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst](#)“, auf Seite 45.
- Machen Sie sich mit dem Installationsvorgang für den View Composer-Dienst vertraut. Siehe „Installieren von View Composer“ im Dokument *Installation von VMware View*.
- Machen Sie sich mit dem Konfigurieren eines SSL-Zertifikats für View Composer vertraut. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Dokument *Installation von VMware View*.
- Machen Sie sich mit der View Composer-Konfiguration in View Administrator vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Thema zum Konfigurieren von View Composer-Einstellungen und View Composer-Domänen im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

Vorgehensweise

- 1 Deaktivieren Sie die Bereitstellung virtueller Maschinen bei der mit dem View Composer-Dienst verknüpften vCenter Server-Instanz.
 - a Klicken Sie in View Administrator auf **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]**.
 - b Wählen Sie auf der vCenter Server-Registerkarte die vCenter Server-Instanz aus und klicken Sie auf **[Disable provisioning (Bereitstellung deaktivieren)]**.
- 2 (Optional) Migrieren Sie die View Composer-Datenbank auf das neue Ziel.
Sollte dieser Schritt erforderlich sein, wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator, um Migrationsanweisungen zu erhalten.
- 3 Deinstallieren Sie den View Composer-Dienst vom aktuellen Computer.
- 4 (Optional) Migrieren Sie den RSA-Schlüsselcontainer auf den neuen Computer.
- 5 Installieren Sie den View Composer-Dienst auf dem neuen Computer.
Geben Sie während der Installation den DSN der Datenbank an, die vom ursprünglichen View Composer-Dienst verwendet wurde. Geben Sie außerdem den Benutzernamen und das Kennwort des Domänenadministrators an (festgelegt für die ODBC-Datenquelle dieser Datenbank).
Im Falle einer migrierten Datenbank müssen der DSN und die Datenquellinformationen auf den neuen Zielort der Datenbank verweisen. Unabhängig davon, ob die Datenbank migriert wurde oder nicht, muss der neue View Composer-Dienst Zugriff auf die ursprünglichen Datenbankinformationen zu den verknüpften Klonen haben.
- 6 Konfigurieren Sie auf dem neuen Computer ein SSL-Serverzertifikat für View Composer.
Sie können das für View Composer auf dem ursprünglichen Computer installierte Zertifikat kopieren oder ein neues Zertifikat installieren.

- 7 Konfigurieren Sie in View Administrator die neuen View Composer-Einstellungen.
 - a Klicken Sie in View Administrator auf **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]**, wählen Sie die mit diesem View Composer-Dienst verknüpfte vCenter Server-Instanz aus und klicken Sie auf **[Edit (Bearbeiten)]**.
 - b Legen Sie auf der View Composer-Registerkarte die neuen View Composer-Einstellungen fest.
 Wenn Sie auf dem neuen Computer View Composer zusammen mit vCenter Server installieren, wählen Sie **[View Composer co-installed with the vCenter Server (View Composer gemeinsam mit vCenter Server installiert)]**.
 Wenn Sie View Composer auf einem eigenständigen Computer installieren, wählen Sie **[Standalone View Composer Server (Eigenständiger View Composer Server)]** und geben den vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) des View Composer-Computers sowie den Benutzernamen und das Kennwort des View Composer-Benutzers an.
 - c Klicken Sie im Fensterbereich „Domains (Domänen)“ auf **[Verify Server Information (Serverinformationen überprüfen)]** und fügen Sie die View Composer-Domänen nach Bedarf hinzu bzw. bearbeiten Sie diese.
 - d Klicken Sie auf **[OK]**.

Migrieren von View Composer ohne Linked-Clone-Desktops

Wenn der aktuelle View Composer-Dienst keine Linked-Clone-Desktops verwaltet, können Sie View Composer auf einen neuen Computer migrieren, ohne dass hierzu eine Migration der RSA-Schlüssel auf den neuen Computer erforderlich ist. Der migrierte View Composer-Dienst kann eine Verbindung zur ursprünglichen View Composer-Datenbank herstellen, oder Sie können eine neue Datenbank für View Composer vorbereiten.

Voraussetzungen

- Machen Sie sich mit dem Installationsvorgang für den View Composer-Dienst vertraut. Siehe „Installieren von View Composer“ im Dokument *Installation von VMware View*.
- Machen Sie sich mit dem Konfigurieren eines SSL-Zertifikats für View Composer vertraut. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Dokument *Installation von VMware View*.
- Machen Sie sich mit den zum Entfernen von View Composer aus View Manager erforderlichen Schritten vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Thema zum Entfernen von View Composer aus View Manager des Dokuments *Verwaltung von VMware View*.
 Bevor View Composer entfernt werden kann, müssen Sie sicherstellen, dass View Composer keine Linked-Clone-Desktops mehr verwaltet. Sollten nach wie vor verknüpfte Klone vorhanden sein, müssen Sie diese löschen.
- Machen Sie sich mit der View Composer-Konfiguration in View Administrator vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Thema zum Konfigurieren von View Composer-Einstellungen und View Composer-Domänen im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

Vorgehensweise

- 1 Entfernen Sie in View Administrator View Composer aus View Manager.
 - a Stellen Sie im Dialogfeld „Edit vCenter Server (vCenter Server bearbeiten)“ sicher, dass **[Do not use View Composer (View Composer nicht verwenden)]** ausgewählt ist.
 - b Klicken Sie im Dialogfeld „Edit vCenter Server (vCenter Server bearbeiten)“ auf **[OK]**.
- 2 Deinstallieren Sie den View Composer-Dienst vom aktuellen Computer.

- 3 Installieren Sie den View Composer-Dienst auf dem neuen Computer.
Konfigurieren Sie während der Installation View Composer so, dass eine Verbindung zum DSN der ursprünglichen oder neuen View Composer-Datenbank hergestellt wird.
- 4 Konfigurieren Sie auf dem neuen Computer ein SSL-Serverzertifikat für View Composer.
Sie können das für View Composer auf dem ursprünglichen Computer installierte Zertifikat kopieren oder ein neues Zertifikat installieren.
- 5 Konfigurieren Sie in View Administrator die neuen View Composer-Einstellungen.
 - a Klicken Sie in View Administrator auf **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]**, wählen Sie die mit diesem View Composer-Dienst verknüpfte vCenter Server-Instanz aus und klicken Sie auf **[Edit (Bearbeiten)]**.
 - b Klicken Sie im Fensterbereich „View Composer Server Settings (View Composer-Servereinstellungen)“ auf **[Edit (Bearbeiten)]**.
 - c Legen Sie die neuen View Composer-Einstellungen fest.
Wenn Sie auf dem neuen Computer View Composer zusammen mit vCenter Server installieren, wählen Sie **[View Composer co-installed with the vCenter Server (View Composer gemeinsam mit vCenter Server installiert)]**.
Wenn Sie View Composer auf einem eigenständigen Computer installieren, wählen Sie **[Standalone View Composer Server (Eigenständiger View Composer Server)]** und geben den vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) des View Composer-Computers sowie den Benutzernamen und das Kennwort des View Composer-Benutzers an.
 - d Klicken Sie im Fensterbereich „Domains (Domänen)“ auf **[Verify Server Information (Serverinformationen überprüfen)]** und fügen Sie die View Composer-Domänen nach Bedarf hinzu bzw. bearbeiten Sie diese.
 - e Klicken Sie auf **[OK]**.

Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie die RSA-Schlüsselcontainer zwischen den Computern migrieren. Sie migrieren den RSA-Schlüsselcontainer mit dem Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung, das zum Lieferumfang von Microsoft .NET Framework gehört.

Voraussetzungen

Sie können das .NET Framework unter den folgenden Webadressen herunterladen. Auf diesen Seiten erhalten Sie auch zusätzliche Informationen zum ASP .NET IIS-Registrierungstool:

- <http://www.microsoft.com/net>
- [http://msdn.microsoft.com/library/k6h9cz8h\(VS.80\).aspx](http://msdn.microsoft.com/library/k6h9cz8h(VS.80).aspx)

Vorgehensweise

- 1 Installieren Sie das .NET Framework auf dem Computer, auf dem der mit der vorhandenen Datenbank verknüpfte View Composer-Dienst installiert ist.
- 2 Installieren Sie das .NET Framework auf dem Zielcomputer, auf dem Sie den neuen View Composer-Dienst installieren möchten.

Weiter

Migrieren Sie den RSA-Schlüsselcontainer auf den Zielcomputer. Siehe „[Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst](#)“, auf Seite 45.

Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie die RSA-Schlüsselcontainer vom Quellcomputer, auf dem der vorhandene View Composer-Dienst installiert ist, auf den Computer migrieren, auf dem Sie den neuen View Composer-Dienst installieren möchten.

Sie müssen diese Schritte ausführen, bevor Sie den neuen View Composer-Dienst installieren.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass das Microsoft .NET Framework und das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung auf den Quell- und Zielcomputern installiert sind. Siehe „[Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln](#)“, auf Seite 44.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie auf dem Quellcomputer mit dem vorhandenen View Composer-Dienst eine Eingabeaufforderung und navigieren Sie zum Verzeichnis `%windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0xxxxx`.
- 2 Geben Sie den Befehl `aspnet_regiis` ein, um das RSA-Schlüsselpaar in einer lokalen Datei zu speichern.

```
aspnet_regiis -px "SviKeyContainer" "keys.xml" -pri
```

Das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung exportiert das RSA-Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel vom Container `SviKeyContainer` in die Datei `keys.xml` und speichert die Datei lokal.

- 3 Kopieren Sie die Datei `keys.xml` auf den Zielcomputer, auf dem Sie die neue Instanz des View Composer-Dienstes installieren möchten.
- 4 Öffnen Sie auf dem Zielcomputer eine Eingabeaufforderung und navigieren Sie zum Verzeichnis `%windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0xxxxx`.
- 5 Geben Sie den Befehl `aspnet_regiis` ein, um die RSA-Schlüsselpaaraten zu migrieren.

```
aspnet_regiis -pi "SviKeyContainer" "Pfad\keys.xml" -exp
```

Hierbei steht *Pfad* für den Pfad zur exportierten Datei.

Mithilfe der Option `-exp` wird ein exportierbares Schlüsselpaar erstellt. Falls künftig eine Migration erforderlich ist, können die Schlüssel von diesem Computer exportiert und auf einen anderen Computer importiert werden. Falls Sie zuvor bereits ohne die Option `-exp` zu verwenden die Schlüssel auf diesen Computer migriert haben, können Sie die Schlüssel erneut mithilfe der Option `-exp` importieren, sodass Sie die Schlüssel künftig auch exportieren können.

Das Registrierungstool importiert das Schlüsselpaar in den lokalen Schlüsselcontainer.

Weiter

Installieren Sie den neuen View Composer-Dienst auf dem Computer. Geben Sie den DSN und die ODBC-Datenquellinformation an, mit denen View Composer eine Verbindung zu denselben Datenbankdaten herstellen kann, die vom ursprünglichen View Composer-Dienst verwendet wurden. Installationsanweisungen finden Sie unter „[Installieren von View Composer](#)“ im Dokument *Installation von VMware View*.

Führen Sie die Schritte durch, die zum Migrieren von View Composer auf einen neuen Computer und zum Verwenden derselben Datenbank erforderlich sind. Siehe „[Migrieren von View Composer mit einer vorhandenen Datenbank](#)“, auf Seite 41.

Upgrade für vCenter Server

Führen Sie das Upgrade für vCenter Server im Rahmen des gleichen Wartungsfensters aus, in dem Sie andere View Server-Komponenten aktualisieren. Bevor Sie ein Upgrade für vCenter Server ausführen, müssen Sie zunächst einige View-Daten sichern. Falls View Composer nach der Aktualisierung auf dem gleichen Server ausgeführt wird, müssen Sie den View Composer-Dienst neu starten.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Informationen zur Dauer des Upgrade-Vorgangs finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
- Sichern Sie die View LDAP-Datenbank von einer View-Verbindungsserver-Instanz. Verwenden Sie hierzu das Dienstprogramm `vdmexport.exe`.

Anweisungen finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*. Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten aus nur einer Instanz exportieren.

- Führen Sie die Aufgaben aus, die in Abschnitt „[Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere](#)“, auf Seite 25 beschrieben sind.
- Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf dem vCenter Server installiert ist, ein von einer Zertifikatsautorität (CA) ausgestelltes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls vCenter Server nach der Aktualisierung des View-Verbindungservers kein von der CA signiertes Serverzertifikat verwendet, wird das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt und eine Meldung weist darauf hin, dass vCenter Server nicht verfügbar ist.
- Führen Sie die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgeführten Vorarbeiten durch. Nehmen Sie hierfür die Ausgabe des Handbuchs zu Hilfe, die für die Version von vSphere gilt, auf die Sie aktualisieren wollen

Vorgehensweise

- 1 Aktualisieren Sie vCenter Server wie im *vSphere-Upgrade-Handbuch* beschrieben.
- 2 Starten Sie, falls View Composer auf dem gleichen Host installiert ist, den View Composer-Dienst neu.
- 3 Melden Sie sich bei View Administrator an und überprüfen Sie dort das Dashboard, um sich zu vergewissern, dass die Symbole für vCenter Server und View Composer grün sind.

Falls eines der Symbole rot ist und das Dialogfeld „Ungültiges Zertifikat festgestellt“ erscheint, müssen Sie auf **[Verify (Überprüfen)]** klicken und dann entweder wie in „Nächste Schritte“ beschrieben den Fingerabdruck des nicht vertrauenswürdigen Zertifikats akzeptieren oder ein gültiges, von einer CA signiertes SSL-Zertifikat installieren.

Informationen zur Ersetzung des Standardzertifikats für vCenter Server finden Sie im Dokument *vSphere - Beispiele und Szenarien*.

Weiter

Wie Sie ein standardmäßiges oder selbstsigniertes Zertifikat von vCenter Server oder View Composer verwenden, erfahren Sie unter „[Akzeptieren des Fingerabdrucks eines SSL-Standardzertifikats](#)“, auf Seite 32.

Informationen zur Verwendung von VMware View with Local Mode finden Sie unter „[Upgrade vom View-Übertragungsserver](#)“, auf Seite 47.

Nachdem Sie die Aktualisierung der View Server-Komponenten ausgeführt haben, fahren Sie im nächsten Wartungsfenster mit der Aktualisierung von VMware View fort.

- Falls Sie gleichzeitig auch vSphere-Komponenten aufrüsten, finden Sie weitere Informationen dazu unter [Kapitel 6, „Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 51.
- Falls Sie nur View-Komponenten aktualisieren, finden Sie weitere Informationen dazu unter [„Upgrade von View Agent“](#), auf Seite 53.

Upgrade vom View-Übertragungsserver

In View 4.5 wurde die View-Übertragungsserver-Komponente hinzugefügt. View-Übertragungsserver ist eine optionale View Manager-Komponente, die das Einchecken, Auschecken und Replizieren von Desktops unterstützt, die im lokalen Modus ausgeführt werden.

Nach der Aufrüstung aller replizierten View-Verbindungsserver-Instanzen auf die Version 5.1 können Sie den View-Übertragungsserver aktualisieren. Der View-Verbindungsserver 5.1 ist nicht mit früheren Versionen des View-Übertragungsservers kompatibel, und der View-Übertragungsserver 5.1 ist nicht mit früheren Versionen des View-Verbindungsservers kompatibel. Wenn eine frühere Version des View-Verbindungsservers versuchte, eine Veröffentlichungsanfrage an einen View 5.1-Übertragungsserver zu senden, würde die Veröffentlichungsoperation fehlschlagen. Ebenso würde die Veröffentlichungsoperation fehlschlagen, wenn ein View 5.1-Verbindungsserver eine Veröffentlichungsanfrage an eine frühere Version des View-Übertragungsservers senden würde.

HINWEIS In diesem Verfahren wird ein In-Place-Upgrade beschrieben. Weitere Informationen zum Migrieren auf eine andere Maschine finden Sie unter [„Upgrade von View-Übertragungsserver 5.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 48.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass der View-Verbindungsserver auf die Version 5.1 und dass View Composer auf die Version 3.0 aufgerüstet wurden. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade für VMware View Server-Komponenten“](#), auf Seite 29. Falls nur eine dieser Komponenten auf die Version 5.1 aktualisiert wird, werden die Endbenutzer die View-Desktops nicht auschecken können, wenn die Desktops auf verknüpften Klonen basieren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Windows-Server verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle Maschine, auf der die aktuelle View-Übertragungsserver-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für View 5.1 erfüllt.

Siehe [„Unterstützte Betriebssysteme für den View-Übertragungsserver“](#), auf Seite 17.

- Wenn die View-Übertragungsserver-Instanz ein lokales Dateisystem für das Übertragungsserver-Repository verwendet, sichern Sie das Verzeichnis mit dem Übertragungsserver-Repository.
- Falls Sie ein SSL-Server-Zertifikat verwenden, das von einer CA signiert wurde, und Sie das Zertifikat auch nach einer Aufrüstung weiter verwenden wollen, sollten Sie zuvor das Zertifikat sichern. Das Zertifikat ist im folgenden Verzeichnis gespeichert: `install_directory\VMware\VMware View\Server\httpd\conf`.

WICHTIG Ab der Version View 5.1 ist für View-Übertragungsserver kein von einer CA signiertes Zertifikat nötig. Stattdessen können Sie das standardmäßige selbstsignierte Zertifikat verwenden, das während des Upgrades installiert wird. Es wurden zusätzliche Sicherheitseinrichtungen hinzugefügt, so dass die Verwendung eines von einer CA signierten Zertifikats nicht wesentlich mehr Sicherheit bietet als die Verwendung eines selbstsignierten Standardzertifikats.

Vorgehensweise

- 1 Versetzen Sie View-Übertragungsserver in den Wartungsmodus.
 - a Navigieren Sie in View Administrator zum Register **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)] > [Transfer Servers (Übertragungsserver)]**, wählen Sie den View-Übertragungsserver aus und klicken Sie auf **[Enter Maintenance Mode (In Wartungsmodus wechseln)]**.
 - b Warten Sie, bis sich der Status in Maintenance (Wartung) geändert hat.
Der Status bleibt Maintenance mode pending (Wartungsmodus ausstehend), bis alle aktiven Übertragungen abgeschlossen wurden.
- 2 Führen Sie auf der virtuellen Maschine, auf der die View-Übertragungsserver-Instanz gehostet wird, das Installationsprogramm für den VMware View-Übertragungsserver 5.1 aus.
Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist und führt ein Upgrade durch. Bei einem Upgrade werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der VMware View-Übertragungsserver-Dienst nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.
- 4 Navigieren Sie in View Administrator zum Register **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)] > [Transfer Servers (Übertragungsserver)]**, wählen Sie den View-Übertragungsserver aus und klicken Sie auf **[Exit Maintenance Mode (Wartungsmodus beenden)]**.

Weiter

Falls Sie ein von einer CA signiertes SSL-Serverzertifikat verwenden und dieses Zertifikat auch auf der aktualisierten Version des View-Übertragungsservers verwenden möchten, müssen Sie das signierte Zertifikat für die neue Version des View-Übertragungsservers konfigurieren. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren der Zertifikatauthentifizierung für den View-Übertragungsserver“ in der vorangehenden Version 5.0 des Dokuments *Installation von VMware View*. Beachten Sie, dass bei 5.1 und neueren Versionen ein von einer CA signiertes Serverzertifikat für den View-Übertragungsserver nicht nötig ist und daher dieses Verfahren in der 5.1-Version dieses Dokuments nicht aufgeführt ist.

Nachdem Sie die Aktualisierung der View Server-Komponenten ausgeführt haben, fahren Sie im nächsten Wartungsfenster mit der Aktualisierung von VMware View fort.

- Falls Sie gleichzeitig auch vSphere-Komponenten aufrüsten, finden Sie weitere Informationen dazu unter [Kapitel 6, „Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 51.
- Falls Sie nur View-Komponenten aktualisieren, finden Sie weitere Informationen dazu unter [„Upgrade von View Agent“](#), auf Seite 53.

Upgrade von View-Übertragungsserver 5.1 auf einer anderen Maschine

Im Rahmen des Upgrades können Sie den View-Übertragungsserver auf eine neue Maschine migrieren. Beispielsweise möchten Sie den View-Übertragungsserver von einer 32-Bit-Maschine unter Windows 2003 Server auf eine 64-Bit-Maschine unter Windows 2008 Server verschieben.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass die neue virtuelle Maschine die Systemanforderungen für das Installieren des View-Übertragungsservers erfüllt. Siehe [„View Transfer Server-Anforderungen“](#), auf Seite 16.
- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Windows-Server verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen möchten.

- Wenn die ursprüngliche View-Übertragungsserver-Instanz eine Netzwerkfreigabe für das Übertragungsserver-Repository verwendet hat, notieren Sie den Pfad zu diesem Verzeichnis auf der Netzwerkfreigabe. Navigieren Sie in View Administrator zum Register **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)] > [Transfer Servers (Übertragungsserver)]** .
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise zur Installation und Konfiguration des View-Übertragungsservers vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*.
- Wenn die ursprüngliche View-Übertragungsserver-Instanz ein lokales Dateisystem für das Übertragungsserver-Repository verwendet, machen Sie sich mit den Anweisungen zur Migration des Übertragungsserver-Repositorys in ein neues Verzeichnis vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

Vorgehensweise

- 1 Installieren Sie den View-Übertragungsserver auf der neuen virtuellen Maschine.
- 2 Fügen Sie in View Administrator die neue View-Übertragungsserver-Instanz hinzu.
Gehen Sie zum Register **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)] > [Transfer Servers (Übertragungsserver)]** .
- 3 Befindet sich das Übertragungsserver-Repository auf einer Netzwerkfreigabe, stellen Sie sicher, dass diese neue View-Übertragungsserver-Instanz auf das Übertragungsserver-Repository auf der Netzwerkfreigabe zugreifen kann.
- 4 Ist ein Übertragungsserver-Repository im lokalen Dateisystem der ursprünglichen View-Übertragungsserver-Instanz gespeichert, verschieben Sie das Repository an einen neuen Speicherort.
- 5 Entfernen Sie in View Administrator die ursprüngliche View-Übertragungsserver-Instanz.
- 6 Deinstallieren Sie gegebenenfalls den View-Übertragungsserver vom ursprünglichen Host mithilfe des Windows-Dienstprogramms **[Add/Remove Programs (Software)]** .

Weiter

Nachdem Sie die Aktualisierung der View Server-Komponenten ausgeführt haben, fahren Sie im nächsten Wartungsfenster mit der Aktualisierung von VMware View fort.

- Falls Sie gleichzeitig auch vSphere-Komponenten aufrüsten, finden Sie weitere Informationen dazu unter [Kapitel 6, „Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 51.
- Falls Sie nur View-Komponenten aktualisieren, finden Sie weitere Informationen unter [„Upgrade von View Agent“](#), auf Seite 53.

Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen

6

Das Aktualisieren von ESX/ESXi-Hosts und virtuellen Maschinen ist die zeitaufwendigste Aufgabe dieser mittleren Phase eines VMware View-Upgrades.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des zweiten und während der nachfolgenden Wartungsfenster durchführen müssen. Um einige dieser Aufgaben abzuschließen, benötigen Sie möglicherweise die Schrittanleitungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Administrator-Handbuch*.

Voraussetzungen

- Führen Sie das unter „[Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)“, auf Seite 29.
- Führen Sie die vorbereitenden Aufgaben für ESX/ESXi aus, die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgelistet sind.

Vorgehensweise

- 1 Führen Sie Cluster für Cluster ein Upgrade für die ESX/ESXi-Hosts aus.

Anweisungen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Sind viele Cluster vorhanden, kann dieser Schritt mehrere Wartungsfenster in Anspruch nehmen. Für ESX/ESXi-Host-Upgrades sind eventuell die folgenden Aufgaben auszuführen:

- a Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion vom ESX/ESXi-Host auf einen anderen Host.
- b Versetzen Sie den Host in den Wartungsmodus.
- c Führen Sie das Upgrade durch.
- d Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion zurück auf den Host.
- e Führen Sie die nach dem Upgrade erforderlichen Aufgaben für ESXi-Hosts aus.

Jeder Host muss zu einem Cluster gehören, wie in den Voraussetzungen erwähnt.

- 2 Wenn ein aktualisierter Host nicht automatisch die Verbindung zu vCenter wiederherstellt, verbinden Sie den Host über vSphere Client mit dem vCenter Server.
- 3 Wenn Sie nach dem Aufrüsten aller ESX/ESXi-Hosts View Composer verwenden, starten Sie erneut den View Composer-Dienst auf dem vCenter Server-Host.

- 4 (Optional) Aktualisieren Sie die VMware Tools auf allen übergeordneten virtuellen Maschinen, Vorlagen virtueller Maschinen und virtuellen Maschinen, die View-Serverkomponenten wie View-Verbindungs-server-Instanzen hosten.
 - a Planen Sie Ausfallzeiten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
 - b Aktualisieren Sie VMware Tools und die Hardware für virtuelle Maschinen, die als Quellen für View-Desktops verwendet werden sollen.

Um die Windows 7-3D-Rendern-Funktion verwenden zu können, die mit View 5.0 und neueren Versionen verfügbar ist, müssen Sie für die Hardware der virtuellen Maschinen ein Upgrade auf Version 8 durchführen.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

- 5 (Optional) Aktualisieren Sie, falls Sie Desktops auf Basis vollständiger Klone verwenden, auf jeder virtuellen Maschine VMware Tools und die virtuelle Hardware für die virtuellen Maschinen, die als Quellen für View-Desktops verwendet werden sollen.

Um die Windows 7-3D-Rendern-Funktion verwenden zu können, die mit View 5.0 und neueren Versionen verfügbar ist, müssen Sie für die Hardware der virtuellen Maschinen ein Upgrade auf Version 8 durchführen.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

Weiter

Aktualisieren Sie View Agent. Siehe „[Upgrade von View Agent](#)“, auf Seite 53.

Upgrade von VMware View-Desktops und -Clients

7

Zu den View Desktop- und Client-Komponenten, die Sie aktualisieren können, gehören View Client für alle unterstützten Desktop-Plattformen und Mobile Client-Plattformen, von VMware-Partnern bereitgestellte Thin Clients und der View Agent, der auf den Betriebssystemen von View-Desktops ausgeführt wird.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Upgrade von View Agent“, auf Seite 53
- „Upgrade von View Composer-Desktop-Pools“, auf Seite 55
- „Upgrade von View Clients“, auf Seite 56
- „Upgrade von View Local Mode-Clients“, auf Seite 57

Upgrade von View Agent

Die Strategie zum Aufrüsten von View Agent hängt vom Typ der Desktop-Quelle ab.

Dieses Verfahren bietet eine Übersicht über die Aufgaben, die Sie ausführen müssen, um auf als Desktop-Quellen verwendeten virtuellen Maschinen ein Upgrade von View Agent 4.6.x oder 5.0.x auf View Agent 5.1 durchzuführen. Um einige dieser Aufgaben auszuführen, benötigen Sie eventuell die Schrittanleitungen in der vSphere Client-Onlinehilfe oder im Dokument *Verwaltung von VMware View*, das Sie über einen Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator abrufen können.

HINWEIS Wenn Sie ein Upgrade von View 4.0.x oder 4.5.x vornehmen, müssen Sie zuerst ein Upgrade auf View 5.0.x vornehmen, bevor Sie auf View 5.1 aktualisieren können. Anleitungen finden Sie in Version 5.0 des Dokuments *Upgrade von VMware View*.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass mindestens eine View-Verbindungsserver-Instanz in der replizierten Gruppe auf die Version View 5.1 aktualisiert wurde. Der View-Verbindungsserver muss auf die Version 5.1 aufgerüstet werden, damit der sichere JMS-Kombinationsmechanismus mit View Agent 5.1 arbeiten kann.
- Stellen Sie für Local-Mode-Desktops sicher, dass View Composer und der View-Übertragungsserver auf die Version 5.1 aktualisiert wurden. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade für VMware View Server-Komponenten“](#), auf Seite 29. Falls nur eine dieser Komponenten auf die Version 5.1 aktualisiert wurde, werden Sie die View-Desktops nicht auschecken können, wenn die Desktops auf verknüpften Klonen basieren.
- Führen Sie bei einem Upgrade von ESX/ESXi-Hosts und virtuellen Maschinen die unter [Kapitel 6, „Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 51 beschriebenen Schritte aus.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

Vorgehensweise

- 1 Falls Sie View Composer verwenden, rüsten Sie View Agent auf einer übergeordneten virtuellen Maschine auf und erstellen Sie zu Testzwecken einen Desktop-Pool.
 - a Laden Sie das View Agent-Installationsprogramm von View 5.1 auf einer übergeordneten virtuellen Maschine herunter und führen Sie dieses dort aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
 - b Erstellen Sie einen kleinen Linked-Clone-Desktop-Pool von dieser virtuellen Maschine.
 - c Testen Sie einen virtuellen Desktop aus dem Desktop-Pool, um sicherzustellen, dass alle Verwendungsbeispiele ordnungsgemäß ausgeführt werden können.

Erstellen Sie beispielsweise einen Desktop-Pool, der einen virtuellen Desktop umfasst, und prüfen Sie, ob Sie sich über View Client an diesem Desktop anmelden können.

Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Tools finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*, der nach einem Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator zur Verfügung steht.
- 2 Laden Sie das Installationsprogramm für View Agent 5.1 auf die anderen übergeordneten virtuellen Maschinen oder Vorlagen virtueller Maschinen herunter und führen Sie dieses dort aus.

Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Tools finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*, der nach einem Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator zur Verfügung steht.
- 3 Falls Sie View Composer verwenden, erstellen Sie einen Snapshot von jeder aktualisierten übergeordneten virtuellen Maschine, die Sie zum Erstellen von Linked-Clone-Desktop-Pools verwenden.

Stellen Sie mithilfe des neuen Snapshots alle virtuellen Maschinen im Pool neu zusammen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 4 Wenn Sie Desktops auf Grundlage vollständiger Klone oder andere virtuelle Maschinen verwenden, die Sie als einzelne Desktops oder als Teil eines manuellen Pools hinzugefügt haben, aktualisieren Sie View Agent mithilfe eines beliebigen Drittanbieter-Tools, das Sie für gewöhnlich für Software-Upgrades einsetzen.
- 5 Bei automatisierten und manuellen Windows 7-Pools, die keine Linked-Clone-Pools sind, müssen Sie, um die in Version View 5.0 und in nachfolgenden Versionen verfügbare Windows 7-3D-Rendern-Funktion nutzen zu können, den Pool bearbeiten und die Desktops der virtuellen Maschinen ein- und ausschalten.
 - a Konfigurieren Sie folgende Pool-Einstellungen:
 - Legen Sie fest, dass der Pool das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwendet.
 - Setzen Sie die Option **[Allow users to choose protocol (Benutzern die Wahl des Protokolls erlauben)]** auf **[Nein]**.
 - Aktivieren Sie die Funktion **[Windows 7-3D-Rendern]**.
 - b Schalten Sie jede virtuelle Maschine einzeln aus und dann wieder ein.

Wenn Sie statt des Aus- und Einschaltens die virtuelle Maschine nur neu starten, werden die Einstellungen nicht übernommen.
- 6 Falls Sie Windows Terminal Server-Instanzen bzw. physische oder Blade-PCs als Desktop-Quellen verwenden, laden Sie das View Agent 5.1-Installationsprogramm auf diese physischen Maschinen herunter und führen Sie dieses dort aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
- 7 Überprüfen Sie anhand einer noch nicht aufgerüsteten View Client-Instanz, dass Sie sich mit der alten View Client-Software bei der aufgerüsteten View 5.1-Desktop-Quelle anmelden können.

Weiter

Wenn Sie View Composer-Desktop-Pools verwenden, stellen Sie die Pools neu zusammen oder erstellen Sie sie neu. Siehe [„Upgrade von View Composer-Desktop-Pools“](#), auf Seite 55.

Aktualisieren Sie die View Client-Instanzen. Siehe [„Upgrade von View Clients“](#), auf Seite 56 und [„Upgrade von View Local Mode-Clients“](#), auf Seite 57.

Upgrade von View Composer-Desktop-Pools

Zur letzten Phase eines VMware View-Upgrades gehört das Aktualisieren der View Composer-Desktop-Pools.

Zum Aktualisieren von Pools, die mit View Composer erstellt wurden, müssen Sie einen Snapshot verwenden, der nach dem Upgrade von View Agent auf einer übergeordneten virtuellen Maschine erstellt wurde.

HINWEIS Wenn Sie zudem auch ein Upgrade der Version der virtuellen Hardware durchführen (z.B. ein Upgrade auf die mit vSphere 5 und neueren Versionen bereitgestellte virtuelle Hardware-Version 8), wird der Snapshot der aktualisierten übergeordneten virtuellen Maschine zur Aktualisierung der virtuellen Hardware-Version der restlichen virtuellen Maschinen im Linked-Clone-Pool verwendet.

Ein auf diese Weise erfolgreiches Upgrade von einer virtuellen Hardware-Version (oder Kompatibilitätsstufe) auf eine höhere Version wird unterstützt. Sie können jedoch keine Neuzusammenstellung für verknüpfte Klone in eine Hardware-Version durchführen, die niedriger ist als die aktuelle Version. So können beispielsweise Klone mit der Hardware-Version 8 nicht in einer übergeordneten virtuellen Maschine neu zusammengestellt werden, die über die Hardware-Version 7 verfügt.

Voraussetzungen

- Führen Sie das unter [„Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 29.
- Führen Sie das unter [„Upgrade für View Composer“](#), auf Seite 36.
- Falls Sie Pools von Desktops aktualisieren, die ausgecheckt und im Local Mode ausgeführt werden, führen Sie das unter [„Upgrade vom View-Übertragungsserver“](#), auf Seite 47 beschriebene Verfahren durch.
- Wenn Sie außerdem ESX/ESXi-Hosts und virtuelle Maschinen aktualisieren, führen Sie das im folgenden Abschnitt beschriebene Verfahren durch: [Kapitel 6, „Upgrade von ESX/ESXi-Hosts der Versionen 4.0.x, 4.1.x und 5.0.x und von deren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 51

Um die 3D-Rendern-Funktion verwenden zu können, die ab Version View 5.0 verfügbar ist, müssen Sie für die Hardware der virtuellen Maschine bei virtuellen Windows 7-Maschinen ein Upgrade auf Version 8 durchführen.

- Führen Sie das unter [„Upgrade von View Agent“](#), auf Seite 53 beschriebene Verfahren aus, um den Agent in der übergeordneten virtuellen Maschine zu aufzurüsten.
- Planen Sie die Wartungsfenster sorgfältig, damit die Leistung des Speicher-Arrays und der ESX/ESXi-Hosts durch das Neuerstellen und Neuzusammenstellen von Desktop-Pools nicht beeinträchtigt wird.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen bei der Vorbereitung auf das Upgrade deaktiviert haben, aktivieren Sie die Bereitstellungsoption wieder.

- 2 Um die mit View 5.0 verfügbare Windows 7-3D-Rendern-Funktion für aus Windows 7-Desktops bestehende Pools zu verwenden, müssen Sie den Pool bearbeiten und die folgenden Einstellungen konfigurieren:
 - Legen Sie fest, dass der Pool das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwendet.
 - Setzen Sie die Option **[Allow users to choose protocol (Benutzern die Wahl des Protokolls erlauben)]** auf **[Nein]** .
 - Aktivieren Sie die Funktion **[Windows 7-3D-Rendern]** .

Diese Funktion ist verfügbar für Windows 7-Desktops, die die mit vSphere 5 verfügbare virtuelle Hardware-Version 8 oder neuere Versionen verwenden.
- 3 Verwenden Sie den nach dem Upgrade der übergeordneten virtuellen Maschine erstellten Snapshot, um Desktop-Pools neu zusammenzustellen.
- 4 Wenn Sie die Einstellung **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** bei der Vorbereitung auf das Upgrade auf **[Never (Nie)]** gesetzt haben, setzen Sie diese Einstellung zurück, um die entsprechende Aktualisierungsrichtlinie festzulegen.
- 5 Wenn Sie Aktualisierungs- oder Neuzusammenstellungsaufgaben für Desktop-Pools abgebrochen haben, planen Sie die Aufgaben erneut.

Weiter

Aktualisieren Sie die View Client-Instanzen. Siehe „[Upgrade von View Clients](#)“, auf Seite 56 und „[Upgrade von View Local Mode-Clients](#)“, auf Seite 57.

Upgrade von View Clients

In der letzten Phase eines VMware View-Upgrades werden View Client und die Firmware auf den Thin Client-Geräten aktualisiert, wenn Sie diese verwenden.

Dieses Verfahren bietet Anweisungen zum Durchführen eines Upgrades von View-Clients, die Remote-Desktops verwenden. Falls Sie Clientsysteme aufrüsten, die View Client with Local Mode verwenden, erhalten Sie weitere Informationen unter „[Upgrade von View Local Mode-Clients](#)“, auf Seite 57.

WICHTIG Für ein Upgrade muss das Installationsprogramm für View Client 5.1 ausgeführt werden, ohne dass dabei zuerst ältere Versionen von View Client entfernt wurden. Ein Upgrade ist für View Client 4.6.x und 5.0.x möglich. Falls Ihre Endbenutzer mit älteren Versionen von View Client arbeiten, weisen Sie diese an, vor dem Herunterladen und Ausführen des Installationsprogramms für View Client 5.1 die alte View Client-Software zu entfernen.

Voraussetzungen

- Führen Sie die Verfahren zum Upgrade der Serverkomponenten, wie z.B. View-Verbindungsserver, View-Übertragungsserver oder View Composer, durch. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade für VMware View Server-Komponenten“](#), auf Seite 29.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie bei Windows-basierten View Client-Instanzen sicher, dass die Clientsysteme über ein unterstütztes Betriebssystem verfügen und, wenn Sie das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden möchten, dass die Clients die zusätzlichen Hardwareanforderungen erfüllen. Siehe „[Unterstützte Betriebssysteme für Windows-basierten View Client und View Client mit lokalem Modus](#)“, auf Seite 18.

Vorgehensweise

- 1 Weisen Sie die Endbenutzer an, ein Upgrade auf die neueste Version von View Client auszuführen.

Option	Aufgabe
View Client	<p>Laden Sie die Installationsprogramme für View Client herunter und senden Sie diese an die Endbenutzer oder platzieren Sie die Programme auf einer Website und bitten Sie die Endbenutzer, sie von dort herunterzuladen und auszuführen. Die Installationsprogramme stehen auf der VMware-Website unter https://www.vmware.com/go/viewclients zum Download zur Verfügung.</p> <p>Bei mobilen View-Clients können Sie als Alternative Ihre Benutzer dazu anweisen, die neueste Version von View Client aus dem Apple App Store oder Google Play herunterzuladen.</p>
View Portal	<p>Die Endbenutzer können einen Browser öffnen und zu einer bestimmten View-Verbindungsserver-Instanz navigieren. Die erscheinende Webseite trägt den Namen View Portal und enthält Links zum Herunterladen der Installationsprogrammdatei für View Client.</p> <p>HINWEIS Die standardmäßigen Links in View Portal verweisen auf die Downloadseite für VMware-Clients. Sie können die Standardlinks so abändern, dass Sie auf andere Seiten verweisen. Siehe dazu den Abschnitt mit dem Titel „Konfigurieren der auf View Portal angezeigten View Client-Download-Links“ im Dokument <i>Installation von VMware View 5.1</i>.</p> <p>Wenn deren vorhandene View Client-Instanzen Smartcards erfordern und die Endbenutzer für die Verbindung zu View Portal den Internet Explorer verwenden, werden sie eventuell dazu aufgefordert, eine Smartcard einzulegen, bevor View Portal die Client-Version überprüft. Die Endbenutzer können entweder ihre Smartcard einführen oder auf [Cancel (Abbrechen)] klicken. Beide Aktionen führen zum selben Ergebnis. View Portal überprüft die Version und fordert die Endbenutzer dazu auf, das Installationsprogramm für den neuen Client herunterzuladen.</p>
Thin Client	<p>Aktualisieren Sie die Thin Client-Firmware und installieren Sie den neuen View Client auf den Clientgeräten der Benutzer. Thin Clients und Zero Clients werden von den VMware-Partnern bereitgestellt.</p>

- 2 Fordern Sie die Benutzer auf zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren View-Desktops herstellen können.

Weiter

Wenn Ihre Endbenutzer View Client with Local Mode verwenden, aktualisieren Sie diese Clients. Siehe „[Upgrade von View Local Mode-Clients](#)“, auf Seite 57.

Upgrade von View Local Mode-Clients

Die Aktualisierung von View Client with Local Mode verläuft ganz ähnlich wie die Aktualisierung von View Client for Windows. Sie führen das neue Installationsprogramm auf dem Clientsystem aus.

WICHTIG Dieses Verfahren bietet Anweisungen zum Durchführen eines Upgrades von View 4.6.x oder 5.0 Client with Local Mode. Wenn Ihre Endbenutzer mit View Client with Local Mode 4.0.x oder 4.5.x arbeiten, weisen Sie diese an, ihre View-Desktops einzuchecken und dann ihre View Client for Local Mode-Software von ihren Client-Systemen zu entfernen. Nachdem deren View-Desktops im Datacenter auf View 5.1 aufgerüstet wurden, können sie eine neue Installation von View Client for Local Mode 5.1 durchführen und ihre aktualisierten View-Desktops auschecken.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass der View-Verbindungsserver, View Composer und der View-Übertragungsserver auf die Version 5.1 aktualisiert wurden. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade für VMware View Server-Komponenten“](#), auf Seite 29. Falls nicht alle dieser Komponenten auf die Version 5.1 aufgerüstet sind, werden Sie die View-Desktops nicht auschecken können, wenn die Desktops auf verknüpften Klonen basieren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten oder ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Clientsystemen verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Clientcomputer ein unterstütztes Betriebssystem verwenden und über genügend Speicher für den View-Desktop verfügen, den Endbenutzer herunterladen und lokal verwenden möchten. Siehe [„Unterstützte Betriebssysteme für Windows-basierten View Client und View Client mit lokalem Modus“](#), auf Seite 18 und [„Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus“](#), auf Seite 18.
- Legen Sie fest, wie Sie das Upgrade der auf dem Betriebssystem des lokalen Desktops installierten View Agent-Software durchführen möchten. Eine Methode besteht darin, die Benutzer aufzufordern, ihre lokalen Desktops einzuchecken und View Agent in der virtuellen Maschine im Datacenter zu aktualisieren. Eine andere Möglichkeit ist, View Agent im lokalen View-Desktop auf dem Clientsystem zu aktualisieren. Hierzu können Sie ein beliebiges Drittanbieter-Tool, das Sie für gewöhnlich für Software-Upgrades einsetzen, verwenden.

Vorgehensweise

- 1 Veranlassen Sie im Einzelfall die Endbenutzer, ihre lokalen Desktops einzuchecken.
 - Wenn Sie View Agent in der virtuellen Maschine im Datacenter aktualisieren möchten, fordern Sie die Benutzer auf, ihre Desktops im lokalen Modus einzuchecken.
 - Falls der Endbenutzer zwischen Gebietsschemas, die Unicode-Zeichen und andere Zeichen verwenden, hin- und herwechselt, sollten Sie den betroffenen Endbenutzer vor der Aktualisierung von View Client den View-Desktop einchecken lassen.
- 2 Führen Sie auf dem Clientsystem das Installationsprogramm für View 5.1 Client with Local Mode aus.

Wenn Benutzer über die entsprechenden Administratorrechte auf ihren Computern verfügen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, um diesen das Installationsprogramm bereitzustellen:

 - Laden Sie das Installationsprogramm von der VMware-Website herunter und senden Sie es an die Benutzer. Gehen Sie zur folgenden URL: <https://www.vmware.com/go/viewclients>.
 - Setzen Sie das Installationsprogramm auf eine Unternehmens-Website und fordern Sie die Benutzer auf, es von dort herunterzuladen.
 - Stellen Sie den Benutzern die URL zu View Portal bereit und fordern Sie sie auf, das Installationsprogramm von View Portal herunterzuladen.

HINWEIS Die standardmäßigen Links in View Portal verweisen auf die Downloadsite für VMware-Clients. Sie können die Standardlinks so abändern, dass Sie auf andere Seiten verweisen. Siehe dazu den Abschnitt mit dem Titel „Konfigurieren der auf View Portal angezeigten View Client-Download-Links“ im Dokument *Installation von VMware View 5.1*.

- 3 Fordern Sie die Benutzer auf, zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren lokalen View-Desktops herstellen können.

Weiter

Wenn Benutzer ihre View-Desktops auf lokale Systeme einchecken, sodass die View Agent-Software im Datacenter aktualisiert werden kann, fordern Sie die Benutzer auf, nach Abschluss des View Agent-Upgrades ihre soeben aktualisierten View-Desktops auf ihren lokalen Systemen auszuchecken.

Wenn die View Agent-Software in den lokalen Desktops noch nicht auf View Agent 5.1 aufgerüstet wurde, führen Sie ein Upgrade für View Agent in der virtuellen Maschine im Datacenter oder auf dem lokalen Clientsystem durch.

Anwenden von VMware View-Patches

Patch-Versionen können Installationsdateien für die folgenden VMware View-Komponenten enthalten: View Connection Server, View Composer, View Agent und verschiedene View Client-Instanzen. Welche Patch-Komponenten Sie installieren müssen, hängt von den Fehlerbehebungsmaßnahmen ab, die für Ihre View-Bereitstellung erforderlich sind.

Installieren Sie je nachdem, welche Fehlerbehebungen Sie benötigen, die entsprechenden VMware View-Patches in der folgenden Reihenfolge, sofern zutreffend:

- 1 View Connection Server
- 2 View Composer
- 3 View Agent
- 4 View Client

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Anwenden eines Patches für View Connection Server“](#), auf Seite 61
- [„Anwenden eines Patches für View Composer“](#), auf Seite 62
- [„Anwenden eines Patches für View Agent“](#), auf Seite 63
- [„Anwenden eines Patches für View Client“](#), auf Seite 64

Anwenden eines Patches für View Connection Server

Für die Anwendung eines Patches muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version installiert werden.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Die benötigte Zeit hängt von der Anzahl an View Connection Server-Instanzen in der Gruppe ab. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Patch-Installationsprogramm ausführen möchten.

Vorgehensweise

- 1 Wenn View Connection Server auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 2 Beenden Sie den Dienst namens `VMware View Connection Server-Dienst` auf allen View Connection Server-Instanzen in der Gruppe.

Wenn Sie ein Upgrade einer View Connection Server-Instanz durchführen, während andere Instanzen in derselben Gruppe ausgeführt werden, kann es zu einer Beschädigung der View LDAP-Datenbank kommen. Beenden Sie nicht den `VMwareVDMDS`-Dienst.
- 3 Laden Sie auf einer der View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe die Installationsdatei für die Patch-Version von VMware View Connection Server herunter.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.
- 4 Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **[Add/Remove Programs (Software)]**, um die vorab installierte Version von View Connection Server zu entfernen, aber entfernen Sie nicht **[Adam Instance VMwareVDMDS]**.
- 5 Führen Sie das Installationsprogramm aus, das Sie für die Patch-Version von VMware View Connection Server heruntergeladen haben.

Weitere Informationen über die Ausführung des Installationsprogramms finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*.
- 6 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten und klicken Sie auf **[OK]**, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Installation mit der vorliegenden ADAM-Instanz fortführen möchten.
- 7 Stellen Sie sicher, dass der VMware View Connection Server-Dienst nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.
- 8 Beenden Sie erneut den View Connection Server-Dienst.
- 9 Wiederholen Sie [Schritt 3](#) bis [Schritt 8](#) für die anderen View Connection Server-Instanzen in der Gruppe.
- 10 Nach dem Upgrade aller Server in der Gruppe starten Sie den View Connection Server-Dienst auf allen Instanzen.
- 11 Wiederholen Sie diesen Vorgang für die View-Sicherheitsserver.

Weiter

Wenn das Anwenden eines Patches für eine oder mehrere View Connection Server-Instanzen fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [„Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungservers auf einen Snapshot“](#), auf Seite 34.

Wenden Sie das Patch je nach Bedarf auf View Composer oder View Agent an.

Anwenden eines Patches für View Composer

Für die Anwendung eines Patches muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version installiert werden. Nicht alle Patch-Versionen enthalten Patches für View Composer.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz von View Composer 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Patch-Installationsprogramm ausführen möchten.
- Wenn View Composer auf einer virtuellen Maschine installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.
- Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.
- Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie auf der virtuellen Maschine, die View Composer hostet, die Installationsdatei für die Patch-Version von VMware View Composer herunter.
Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.
- 2 Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **[Add/Remove Programs (Software)]**, um die vorab installierte Version von View Composer zu entfernen.
- 3 Führen Sie das Installationsprogramm aus, das Sie für die Patch-Version von VMware View Composer heruntergeladen haben.
- 4 Stellen Sie sicher, dass der VMware View Composer-Dienst nach Beendigung des Installationsassistenten neu gestartet wird.
- 5 Wenden Sie gegebenenfalls das Patch für View Agent in einer übergeordneten virtuellen Maschine an und erstellen Sie zu Testzwecken einen Desktop-Pool.
 - a Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **[Add/Remove Programs (Software)]**, um die vorab installierte Version von View Agent zu entfernen.
 - b Laden Sie das VMware View Agent-Patch-Installationsprogramm auf einer übergeordneten virtuellen Maschine herunter.
Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.
 - c Erstellen Sie einen kleinen Linked-Clone-Desktop-Pool von dieser virtuellen Maschine.
 - d Testen Sie einen virtuellen Desktop aus dem Desktop-Pool, um sicherzustellen, dass alle Verwendungsbeispiele ordnungsgemäß ausgeführt werden können.
Erstellen Sie beispielsweise einen Desktop-Pool, der einen virtuellen Desktop umfasst, und prüfen Sie, ob Sie sich über View Client an diesem Desktop anmelden können.
Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Tools finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*, der nach einem Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator zur Verfügung steht.
 - e Stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops aus dem Test-Desktop-Pool wie erwartet funktionieren.

Weiter

Wenden Sie das Patch erforderlichenfalls auf View Agent an.

Anwenden eines Patches für View Agent

Für die Anwendung eines Patches muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version installiert werden.

Die folgenden Schritte müssen für Linked-Clone-Desktop-Pools auf der übergeordneten virtuellen Maschine, für Full-Clone-Pools auf jedem Desktop einer virtuellen Maschine oder für Pools mit nur einem View-Desktop auf den einzelnen virtuellen Maschinen mit View-Desktops durchgeführt werden.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Patch-Installationsprogramm ausführen möchten.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie für alle übergeordneten virtuellen Maschinen, alle für Full-Clone-Vorlagen verwendeten virtuellen Maschinen, alle vollständigen Klone in einem Pool und alle manuell hinzugefügten einzelnen virtuellen Maschinen die Installationsdatei für die Patch-Version von VMware View Agent herunter.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.
- 2 Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **[Add/Remove Programs (Software)]**, um die vorab installierte Version von View Agent zu entfernen.
- 3 Führen Sie das für die Patch-Version von VMware View Agent heruntergeladene Installationsprogramm aus.

Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms werden im Dokument *Verwaltung von VMware View* bereitgestellt.
- 4 Wenn Sie die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen bei der Vorbereitung auf die Anwendung eines Patches für View Composer deaktiviert haben, aktivieren Sie die Bereitstellungsoption wieder.
- 5 Erstellen Sie für übergeordnete virtuelle Maschinen, die zur Erstellung von Linked-Clone-Desktop-Pools verwendet werden, einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 6 Verwenden Sie für Linked-Clone-Desktop-Pools den Snapshot, den Sie für die Neuzusammenstellung der Desktop-Pools erstellt haben.
- 7 Stellen Sie sicher, dass Sie sich an den gepatchten View-Desktop-Pools mit View Client anmelden können.
- 8 Wenn Sie Aktualisierungs- oder Neuzusammenstellungsvorgänge für Linked-Clone-Desktop-Pools abgebrochen haben, planen Sie die Aufgaben erneut.

Weiter

Wenden Sie das Patch je nach Bedarf auf einen oder mehrere View Client-Instanzen an.

Anwenden eines Patches für View Client

Für die Anwendung eines Patches muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version installiert werden.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie auf jedem Clientsystem die Installationsdatei für die Patch-Version von VMware View Client herunter.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei. Bei einigen View Client-Instanzen erhalten Sie die Patch-Version möglicherweise vom Android Market oder dem Apple App Store.
- 2 Entfernen Sie die aktuelle Version von VMware View Client von Ihrem Gerät.

Verwenden Sie die gebräuchliche und gerätespezifische Methode zur Entfernung von Anwendungen.
- 3 Führen Sie gegebenenfalls das für die Patch-Version von View Client heruntergeladene Installationsprogramm aus.

Wenn Sie das Patch vom Apple App Store oder dem Android Market bezogen haben, ist die Anwendung meist schon beim Download installiert, und Sie benötigen kein Installationsprogramm.

- 4 Stellen Sie sicher, dass Sie sich an den gepatchten View-Desktop-Pools mit dem neu gepatchten View Client anmelden können.

Separates Upgrade für vSphere-Komponenten in einer VMware View-Umgebung

9

Wenn Sie vSphere-Komponenten separat von VMware View-Komponenten aktualisieren, müssen Sie einige View-Daten sichern und View-Software neu installieren.

Anstatt ein integriertes Upgrade von VMware View- und vSphere-Komponenten durchzuführen, können Sie auch zuerst alle View- und dann alle vSphere-Komponenten, oder umgekehrt, aktualisieren. Sie können auch ausschließlich vSphere-Komponenten aktualisieren, wenn eine neue Version oder ein neues Update von vSphere erhältlich ist.

Wenn Sie für vSphere-Komponenten ein eigenständiges, von View-Komponenten getrenntes Upgrade durchführen, müssen Sie die folgenden zusätzlichen Aufgaben wahrnehmen:

- 1 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
- 2 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die View LDAP-Datenbank von einer View-Verbindungs-server-Instanz. Verwenden Sie hierzu das Dienstprogramm `vdmexport.exe`.

Anweisungen finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*. Wenn mehrere View-Verbindungs-server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten aus nur einer Instanz exportieren.

- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, führen Sie nach dem Upgrade aller ESX/ESXi-Hosts, die von einer bestimmten vCenter Server-Instanz verwaltet werden, einen Neustart des View Composer-Diensts auf dem jeweiligen Host durch.
- 4 Nachdem Sie die VMware Tools in virtuellen Maschinen aufgerüstet haben, die als View-Desktops verwendet werden, müssen Sie View Agent neu installieren.

Durch die Neuinstallation von View Agent wird sichergestellt, dass die Treiber in der virtuellen Maschine mit den anderen View-Komponenten kompatibel bleiben.

Schrittweise Anleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms werden im Dokument *Verwaltung von VMware View* gegeben.

Index

Symbole

.NET Framework, Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers **44**

A

Abwärtskompatibilität **7**

Anzeigeanforderungen, Desktops im lokalen Modus **18**

Arbeitsspeicheranforderungen, Desktops im lokalen Modus **18**

ASP.NET IIS-Registrierung, Tool, RSA-Schlüsselcontainer **44**

Aufwärtskompatibilität **7**

B

Blade-PCs **53**

Browseranforderungen **17, 20**

C

Cluster-Upgrades **51**

CPU-Anforderungen, Desktops im lokalen Modus **18**

D

databaseupgrade, Ergebniscode **39**

Datenbank-Upgrade

sviconfig, Fehler **39**

View Composer, sviconfig **37, 38**

Datenbankkompatibilität **25**

Datenbanksicherungen **25**

Desktop-Pool-Upgrade, Vollständig geklonte und Linked-Clone-Pools **53**

Desktop-Pool-Verwaltung, Aktualisieren von Pools **55**

Desktops, lokal **57**

Dienste

VMware View-Verbindungsserver **29, 35**

VMwareVDMDS **29, 35**

Dienstprogramme

sviconfig **37–39**

vdmadmin.exe **33**

vdmexport.exe **23, 29**

E

Ergebniscode, databaseupgrade, Operation **39**

ESX-Host-Upgrade, Vorgehensweise **51**

F

Fingerabdruck, Für ein Standardzertifikat akzeptieren **32**

Firefox, unterstützte Versionen **17, 20**

Firmware-Upgrades für Thin Clients **53, 56**

G

GPO-Vorlagen **29**

H

Hardwareanforderungen

Desktops im lokalen Modus **18**

View Composer, eigenständig **14**

View-Verbindungsserver **11**

I

Internet Explorer, unterstützte Versionen **17, 20**

K

Kompatibilitätstabelle für View-Komponenten **7**

L

Lastausgleichsmodul **23**

LDAP **23**

LDAP-Upgrade **29**

Linked-Clone-Desktops, Verwaltung, Upgrade, Vorgehensweise **53**

Lizenzanforderungen **12, 16**

Lokale Desktops, Konfiguration, Hardwareanforderungen **18**

Lokales Desktop-Upgrade **57**

M

Microsoft SQL Server-Datenbanken **15**

migrieren

View Composer auf einen anderen Computer **40**

View Composer mit einer vorhandenen Datenbank **41**

View Composer ohne verknüpfte Klone **43**

N

Nicht persistente Desktop-Pools **55**

O

Oracle-Datenbanken **15**

P

- Patch-Versionen **29, 61**
- PCoIP Secure Gateway **12**
- Persistente Desktop-Pools **55**
- Physische PCs **53**
- Portänderung für View Composer **36**

R

- RSA-Schlüsselcontainer
 - Migrieren auf View Composer **45**
 - Verwendung von .NET Framework **44**

S

- Sicherheitsserver
 - Aufrüsten **29, 35**
 - Betriebssystemanforderungen **12**
 - Entfernen von IPsec-Regeln **24**
 - Vorbereiten auf Upgrade oder Neuinstallation **24**
- SQL Server-Datenbanken **15**
- SSL, Einen Zertifikats-Fingerabdruck akzeptieren **32**
- SSL-Zertifikat-Sicherungen **25**
- sviconfig-Dienstprogramm **37–39**
- Systemanforderungen für VMware View-Upgrades **11**

T

- Technischer Support, VMware **5**
- Thin Clients **53, 56**

U

- Upgrade-Vorbereitung
 - vCenter Server **25**
 - View Composer **25**
 - View-Verbindungsserver **23**
 - VMware View-Komponenten **23**
- Upgrade, Checkliste **9**

V

- vCenter Server, Upgrade-Vorbereitung **67**
- vCenter Server-Upgrade, Upgrade-Vorbereitung **25**
- vdmadmin.exe-Dienstprogramm **33**
- vdmexport.exe-Dienstprogramm **23, 29**
- View Administrator, Anforderungen **17**
- View Agent
 - Anwenden von Patches für **63**
 - Installationsanforderungen **20**
 - Upgrade, Vorgehensweise **53, 67**
- View Client
 - Anwenden von Patches für **64**
 - Aufrüsten **57**

- unterstützte Betriebssysteme **18**

- Upgrade **53, 56**

- View Client with Local Mode, unterstützte Betriebssysteme **18**

- View Composer

- Anwenden von Patches für **62**
- Hardwareanforderungen für eigenständige View Composer-Versionen **14**

- sviconfig-Datenbank-Upgrade **37**

- Upgrade-Anforderungen **16**

- vSphere-Modus **51**

- View Composer-Datenbank, Anforderungen **15**

- View Composer-Installation, Anforderungen, Übersicht **14**

- View Composer-Upgrade

- Anforderungen, Übersicht **14**
- Betriebssystemanforderungen **14**
- Datenbank-Upgrade nicht abgeschlossen **39**
- Kompatibilität mit vCenter Server-Versionen **14**

- Portänderung **36**

- sviconfig-Datenbank-Upgrade **38**

- Upgrade-Vorbereitung **25**

- Upgrade, Vorgehensweise **36, 46**

- View Composer-Wartung

- Migrieren eines RSA-Schlüsselcontainers **45**
- Migrieren mit vorhandener Datenbank **41**
- Migrieren von View Composer auf einen anderen Computer **40**

- Richtlinien zur Migration **41**

- View Connection Server, Anwenden von Patches für **61**

- View Connection Server-Installation, Anforderungen, Übersicht **11**

- View LDAP **23**

- View LDAP-Upgrade **29**

- View Portal, Browseranforderungen **20**

- View Transfer Server-Installation, Anforderungen, Übersicht **16**

- View-Übertragungsserver

- Migration auf eine neue Maschine **48**

- Upgrade, Vorgehensweise **48**

- View-Übertragungsserver-Installation

- Anforderungen für virtuelle Maschinen **16**
- unterstützte Betriebssysteme **17**

- View-Übertragungsserver-Upgrade, Upgrade, Vorgehensweise **47**

- View-Verbindungsserver

- Hardwareanforderungen **11**
- Migration auf eine neue Maschine **33**
- Upgrade-Anforderungen **12**

- Upgrade-Vorbereitung **23**

- Upgrade, Vorgehensweise **29**

- Zurücksetzen auf einen Snapshot **34**

View-Verbindungsserver-Installation
unterstützte Betriebssysteme **12**
Virtualisierungssoftware, Anforderungen **13**
VirtualCenter-Upgrade, Vorgehensweise **36, 46**
Virtuelle Hardware, Vorgehensweise beim Upgrade **51**
Virtuelle Maschinen, Aufrüsten **51**
vMotion **51**
VMware Infrastructure 3 **5**
VMware Tools, Upgrade, Vorgehensweise **51, 67**
VMwareVDMDS-Dienst **29, 35**
vSphere, Separates Upgrade von Komponenten **67**
vSphere Update Manager **51**
vSphere-Modus für View Composer **51**

W

Wartungsfenster **29**
Webbrowseranforderungen **17, 20**
Windows 7-Anforderungen, Desktops im lokalen Modus **18**
Windows Terminal Server-Instanzen **53**

Z

Zertifikate, Den Fingerabdruck akzeptieren **32**

